

Ornithologischer Jahresbericht für den Kreis Unna

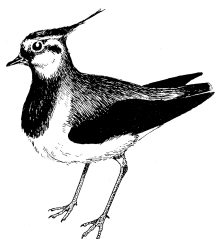
2024



Steppenkiebitz, Bönen, 01.04.2024

Foto: B. Glüer

Sammelbericht 2024



Ornithologische
Arbeitsgemeinschaft
Kreis Unna

Zusammengestellt von
Roben Hirschberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2	Spechte.....	18
Abkürzungen.....	2	Falken.....	18
Einleitung.....	4	Altweltpapageien.....	19
Artenbetrachtung.....	5	Würger.....	19
Fasanverwandte.....	6	Pirole.....	19
Entenverwandte.....	7	Krähenverwandte.....	19
Segler.....	8	Meisen.....	19
Kuckucke.....	9	Lerchen.....	19
Tauben.....	9	Schwalben.....	20
Rallen.....	9	Schwanzmeisen.....	20
Kraniche.....	10	Laubsänger.....	20
Lappentaucher.....	10	Rohrsängerverwandte.....	21
Austernfischer.....	11	Schwirlverwandte.....	21
Regenpfeiferverwandte.....	11	Grasmückenverwandte.....	21
Schnepfenverwandte.....	12	Baumläufer.....	21
Möwenverwandte.....	13	Starenverwandte.....	21
Seetaucher.....	13	Drosseln.....	22
Störche.....	13	Schnäpperverwandte.....	22
Scharben.....	13	Wasseramseln.....	23
Ibisse.....	14	Sperlinge.....	23
Reiher.....	14	Stelzenverwandte.....	24
Fischadler.....	14	Finkenverwandte.....	24
Habichtverwandte.....	15	Ammern.....	25
Schleiereulen.....	17	Arten der Kategorie E.....	25
Eulen.....	17	Literaturverzeichnis.....	26
Eisvögel.....	17	Abbildungsverzeichnis.....	26
Spinte.....	17	Tabelle aller nachgewiesenen Arten.....	27

Vorwort

Die Ausgabe des Ornithologischen Jahresberichts für 2024 bietet eine umfangreiche Übersicht über ausgewählte Arten im Kreis Unna. Die Daten sind vorwiegend von ornitho.de und der Website der OAG-Kreis Unna entnommen. Gewünscht ist auch immer die Eingabe von Alter und Brutzeitcode, um sichere Bruten und deren Nachwuchs hier aufgreifen zu können und Bestandstrends festzustellen. Nebenbei auch der Appell, diese Daten sowie auch Zugrichtungen in den dafür vorgesehenen Masken anzugeben und nicht im Bemerkungsfeld, um gezielte Abfragen durchführen zu können. Auch die Unterstützung mit Bildmaterial macht diesen Bericht gleich viel leichter zu lesen. Die Systematik und Taxonomie entspricht der Artenliste der Vögel Deutschlands von Barthel und Krüger (2019 in der 3.2 Version). Auch dieses Jahr darf man sich wieder über ein ornithologisch erfolgreiches Jahr freuen.

Herzlichen Dank an alle, die zur Entstehung beigetragen und das Projekt vorangetrieben haben. Folgende Beobachter haben ihre Beobachtungen zur Verfügung gestellt:

Malte Busch (MB), Gisbert-Herber Busch (GHB), Hartmut Brecher (HB), Bernhard Glüer (BG), Alfred Haberschuss (AH), Stefan Helmer (SH), Roben Hirschberg (RH), Frederick Holthoff (FH), Andreas Hünting (AHÜ), Hermann Knüwer (HK), Andre Matull (AM), Björn Nikula (BN), Klaus Nowack (KN), Thorsten Prall (TP) Falko Prünke (FP), Clemens Rethschulte (CR), Marvin Stahl (MS), Gregor Zosel (GZ)

Einzelbeobachtungen steuerten bei: F. Albrecht, C. Aleksandra, L. Anika, B. Assig, R. Auemüller, F. Bartsch, A. Basse, D. Baßenhoff, U. Becker, L. Bischoff, K. Bohne, T. Buchsteiner, H.-G. Bullenda, L. Brunner, P. Brunner, C. Chwallek, K. Conrad, K. de Boer, M. Degner, F. Dietz, H. Doht, J. Elmer, B. Esser, M. Fehn, W. O. Fellenberg, R. Gernhardt, M. Gottschling, G. Hartisch, V. Heimel, G. Hennemann, P. Herkenrath, H.-W. Holthoff, K.-H. Holzapfel, J. Hundorf, C. Härting, B. Koll, B. Koll, D. Kötter, B. Kriegs, E. Kurt, O. Kühnapfel, A. Laumeyer, K. Leuchtmann, H. Maas, N. Menke, M. Michaelis, A. Müller, T. Neuhaus, R. Nigbur, U. Norra, H. Peitsch, S. Petrat, A. Pfeffer, N. Pitrowski, J. Plümpe, W. Prünke, U. Rasche, K. Roggenbuck, G. Rothweiler, H. Roy, D. Scharping-Hammad, M. Schemm, I. Schmidt, A. Schneider, R. Schneider, T. Störmann, M. Süllwold, I. Tripp, D. Uttich, J. H. Van Steen, R. Volmer, B. Warnke, I. Warnke, A. Welzel, L. Werner, F. Wietheger, J. Wildberger, J. Wildraut, J. Winkler

Abkürzungen:

ad. = adultus (Altvogel), BP = Brutpaar(e), diesj. = diesjährig(e) = 1. KJ = im ersten Kalenderjahr, O =

Osten/östlich, EFB = erste Frühjahrsbeobachtung, EG = Erstgesang, GK = Grundkleid, Ind. = Individuum/-en, juv. = juvenil(e) = im Jugendkleid (= JK), KJ = Kalenderjahr, m = Männchen/männlich, N = Norden/nördlich, NocMig = nächtliche Erfassung des Vogelzuges, NSG = Naturschutzgebiet, PK = Prachtkleid, pulli/pullus = Dunenjunge(s), RHB = Rückhaltebecken, S = Süden/südlich, SK = Schlichtkleid, VSG = Vogelschutzgebiet, W = Westen/westlich, w = Weibchen/weiblich, UNB = Untere Naturschutzbehörde, Unterstrichen = Erstnachweis im Kreis Unna, WVZ = Wasservogelzählung, ZPB = Zugplanbeobachtung, * Beobachtung anerkannt von der Avifaunistischen Kommission für NRW (AviKom) und/oder der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK), ** Dokumentation der Beobachtung ist der AviKom bzw. der DAK einzureichen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1	Spechte.....	11
Abkürzungen:.....	1	Falken.....	12
Einleitung.....	3	Altweltpapageien.....	12
Artenbetrachtung.....	4	Würger.....	12
Fasanverwandte.....	4	Pirole.....	12
Entenverwandte.....	4	Krähenverwandte.....	12
Segler.....	6	Meisen.....	12
Kuckucke.....	6	Lerchen.....	13
Tauben.....	6	Schwalben.....	13
Rallen.....	6	Schwanzmeisen.....	13
Kraniche.....	7	Laubsänger.....	13
Lappentaucher.....	7	Rohrsängerverwandte.....	14
Austernfischer.....	7	Schwirlverwandte.....	14
Regenpfeiferverwandte.....	7	Grasmückenverwandte.....	14
Schnepfenverwandte.....	7	Baumläufer.....	15
Möwenverwandte.....	8	Starenverwandte.....	15
Seetaucher.....	9	Drosseln.....	15
Störche.....	9	Schnäpperverwandte.....	15
Scharben.....	9	Wasseramseln.....	16
Ibisse.....	9	Sperlinge.....	16
Reiher.....	9	Stelzenverwandte.....	16
Fischadler.....	10	Finkenverwandte.....	17
Habichtverwandte.....	10	Ammern.....	17
Schleiereulen.....	11	Arten der Kategorie E.....	17
Eulen.....	11	Literaturverzeichnis.....	18
Eisvögel.....	11	Abbildungsverzeichnis.....	18
Spinte.....	11		

Einleitung

Im Jahr 2024 konnte der Aufwärtstrend der auf der Plattform ornitho.de gemeldeten Beobachtungen im Kreis Unna weiter fortgesetzt werden. Nachdem er im letzten Jahr unterbrochen wurde und etwas weniger Beobachtungen übertragen wurden, sind es in diesem Jahr wieder mehr geworden. Insgesamt wurden 41.731 Beobachtungen gemeldet, die eine wichtige und spannende Datengrundlage liefern (Abb. 1). Diese setzen sich zusammen aus den Beobachtungen von 200 Arten, 3 Hybriden und 1 Unterart. Darunter auch ein Erstnachweis für den Kreis Unna mit einem Gleitaar, der eine Nacht in Fröndenberg verbrachte und sich am nächsten Morgen bei der Jagd präsentierte. Weitere Sensationen waren ein für 4 Tage in Bönen rastender Steppenkiebitz sowie 4 Zwerggänse, die nun das zweite Jahr in Folge im Kreis Unna nachgewiesen wurden. Nicht unbeachtet bleibt auch die Sichtung eines Purpurreihers und der extreme Rotfußfalken-Einflug, der den Herbstzug prägte. Jedoch brachte das Jahr nicht nur positive Beobachtungen mit sich, denn leider ist der Bestandstrend vieler Arten rückläufig. Besonderes Ausmaß nahm der katastrophale Bestandseinbruch des Mauerseglers an, dessen Brutkolonie in der Stiftskirche um ca. 60% gesunken ist.

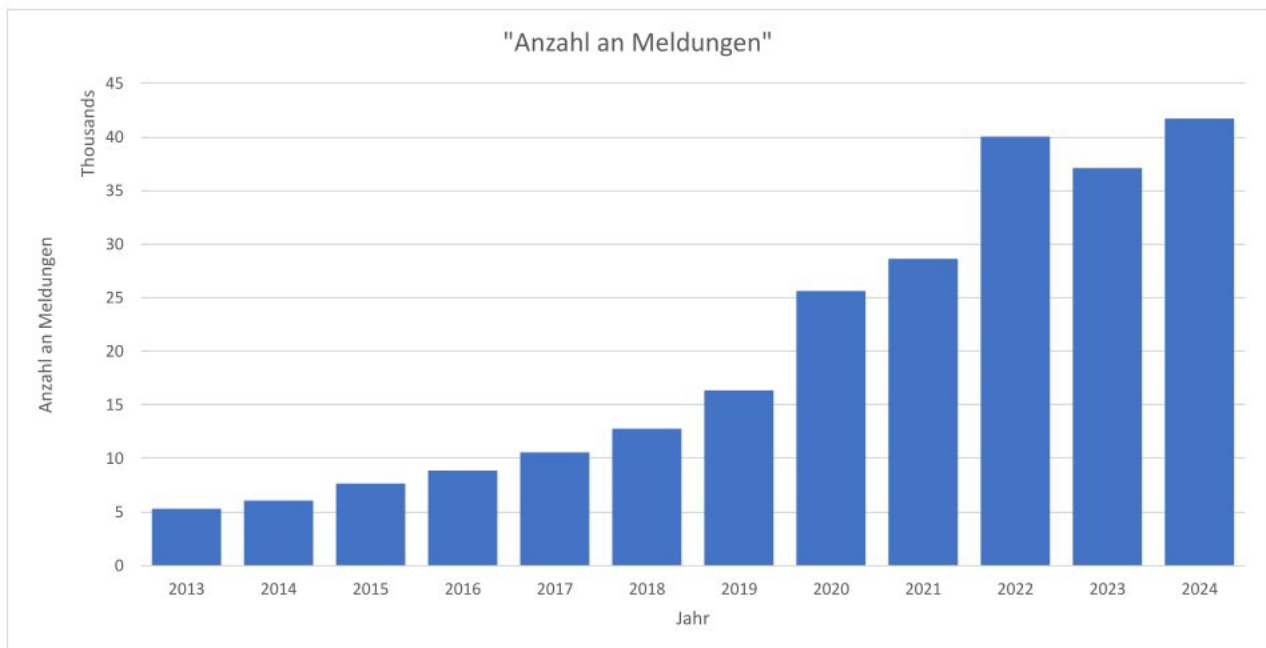


Abbildung 1: Anzahl der auf ornitho.de gemeldeten Beobachtungen im Kreis Unna in Tausend im Zeitraum von 2013-2024

Artenbetrachtung

(HB). Auf NocMig 1 ziehende am 18.08. über Bausenhagen (RH).

Fasanverwandte

Fasan (Jagdfasan): Die größte Ansammlung mit 40(!) (10 m/ 30 w) war am 18.02. im Hemmerder Ostfeld (CR). Damit handelt es sich um die größte jemals gemeldete Ansammlung im Kreis. Am 27.08.2019 die zweitgrößte mit >30 in den Feldern N Stockum (M. Fehn). Weiter bemerkenswert waren 21 (alle 1. KJ) am 10.09. in der Strickherdicker Feldflur.

Gebietsname	Erfasser*in 2024	Rufer 2022	Rufer 2023	Rufer 2023
Bismarckturm: Feldflur	Falko Prünke	0	0	0
Unna-Ost: Feldflur	Falko Prünke	0	0	0
Frömern: Feldflur	Bernhard Glüer	0	0	0
Kessebüren: Feldflur	Ute Becker	0	0	0
Jungholz: Feldflur S	Clemens Rethschulte	0	3	0
Jungholz: Feldflur O	Bernhard Glüer	0	1	1
Lünern: Feldflur	Ute Becker	2	2	3
Stockum: Feldflur	Malte Busch	2	1	1
Ameckeback: Feldflur N	Hermann Knüwer	0	2	1
Ameckeback: Feldflur S	Hermann Knüwer	0	1	0
Bausenhagen: Feldflur	Bernhard Glüer	0	0	0
Hemmerde: Feldflur S	Alfred Haberschuss	0	0	0
Schillingsbach: Feldflur N	Alfred Haberschuss	0	0	0
Hemmerde: Feldflur O	Hartmut Brecher	2	1	0
Schillingsbach: Feldflur SW	Hartmut Brecher	-	0	0
Dreihausen: Feldflur S	Bernhard Glüer	0	0	0
Ostbüren: Feldflur östl.	Bernhard Glüer	0	0	1
Unna: Mühlhauser Berg	Ute Becker	-	3	2
Selm: Ternscher See	Till Neuhaus	1	0	0
Südkirchen: Feldflur 1	Benedikt Warnke	-	-	0
Langern: Feldflur 1	Klaus Nowack	-	-	0
Cappenberg: Feldflur 1	Benedikt Warnke	-	-	0
Stockum (Lippe): Feldflur 1	Lena Müller-Mai	-	-	1
Summe		6	14	10

Abbildung 2: Ergebnisse des MsB-Rebhuhn des DDA im Kreis Unna in den Jahren 2022-2024 nach Kartierstrecken

Rebhuhn: Winter: Die größten Ketten waren im Hemmerder Ostfeld am 06.01. mit 14 (BG, CR) und am 01.02. mit 12 (BG). In den Feldern S Lünern war vom 01.01-01.02. eine Kette aus 9 (BG, GHB, U. Becker). Brutzeit: Auch in diesem Jahr liefert uns das MsB-Rebhuhn wieder Daten über den Brutbestand im Kreis Unna: Wie im letzten Jahr sind auch dieses Mal wieder neue Strecken ausgewiesen worden, wovon nur die Strecke in Stockum (Lippe) einen Rufer erbrachte. Leider konnten die 3 Rufer aus 2023 im Gebiet Jungholz (Feldflur S) in diesem Jahr nicht nachgewiesen werden. Ein Brutnachweis erfolgte am 08.08. mit 5 (3 ad./ 3 juv.) im Hemmerder Ostfeld (HB).



Rebhuhn, Feldflur S Hemmerder Schelk, 25.08.2024

H. Knüwer

Wachtel: Insgesamt nur 5 Nachweise. Jeweils 1 sing. m bei einer nächtlichen Begehung am 20.06. in der Westhemmerder Feldflur und in den Feldern S Stockum (FP). Dort ebenfalls 1 sing. m am 24.06. (HB). Am 25.06. ein weiteres sing. m. an der Kreisgrenze zu Soest im Hemmerder Ostfeld



Wachtel, Hemmerder Ostfeld, 25.06.24

H. Brecher

Entenverwandte

Kanadagans: Größte gemeldete Trupps mit 326 am 15.12. im NSG Kiebitzwiese (AM) und 252 am 01.01. in der Lippeaue Lünen (TP), 250 am Horstmarer See am 05.10. (S. Petrat) sowie 185 am 14.12. bei der WVZ Westhofen (H.-G. Bullenda). Brutzeit: N Rünthe 13 pulli von 4 BP am 11.05. (S. Petrat) und 9 pulli im NSG Kiebitzwiese (AH, AM, BN, F. Dietz), 8 pulli im Wasserwerk Langschede/Halingen am 02.06. (BG), 8 pulli im NSG Röllingwiese (AM, G. Hennemann), 4 pulli im NSG Hemmerder Wiesen (BN, D. Baßenhoff), sowie 4 pulli am RHB Seseke (RH). Außerdem 15 juv. am 22.06. im NSG Hemmerder Wiesen (BN).

Weißwangengans: In den Rieselfeldern Werne 2 vom 12.04.-20.04. rastend (KN, FH, H.-W. Holthoff). Das gesamte Jahr 1 im Süd-Kreis mit einem Kanadaganstrupp unterwegs, hauptsächlich im NSG Hemmerder Wiesen und im NSG Kiebitzwiese.

Streifengans: Nur 2 Beobachtungen mit 1 zwischen Kanadagänsen am 22.01. im NSG Hemmerder Wiesen (HB) und 2 am 01.09. am Horstmarer See (KN).

Graugans: Größte gemeldete Trupps mit >350 am 30.11. in den Rieselfeldern Werne (KN) und 330 bei der WVZ Ruhraue Schwerte/Geisecke am 15.09. (H.-G. Bullenda), 250 am 29.12. am Filterbecken Ruhrstraße (M. Michaelis), 240 am 25.10. im NSG Kiebitzwiese (AH), 204 am 17.11. an der Röllingwiese (AM). Brutzeit: Im NSG Kiebitzwiese waren 17 pulli von 5 Familien (AM, F. Dietz), im NSG Hemmerder Wiesen 18 pulli (BN), am Beversee 4 pulli (M. Süllwold), im RHB Seseke ebenfalls 4 pulli (RH) und je 2 pulli in der Lippeaue Lünen (TP) und am Hafen Bergkamen (S. Petrat). Ringe: Das bekannte Individuum mit gelbem Halsring „D684“ aus der Nähe von Osnabrück (78 km) mehrfach im NSG Hemmerder Wiesen (div. Beobachter). Dort auch eine mit gelbem Halsring „X176“ aus Pobiedziska (Polen, 655 km)(RH).

Tundrasaatgans: Bereits im Frühling am 03.03. in der Strickherdicker Feldflur 40 (GZ), die 3. höchste Anzahl, die je im Kreis nachgewiesen wurde. Am 23.12. sogar 67 (!) gleichzeitig im NSG Hemmerder Wiesen anwesenden (BG), was den höchsten Nachweis der letzten 37 Jahre erbringt. Mehr zogen nur am 03.01.1987 in mehreren Trupps über Langschede mit ~200 (W. Prünke). Kleinere Trupps mit 8 am 10.02. im NSG Kiebitzwiese (RH, AH) und je 3 am 14.11. und 24.12. in den Rieselfeldern Werne (KN).

Blässgans: Die größten gemeldeten Trupps waren in den Rieselfeldern Werne mit 549 am 01.02. und 404 am 20.12. (KN), welche den vorherigen Rekord von 390 am 03.02.2019 am Filterbecken Ruhrstraße brechen (J. Hundorf). Weitere nennenswerte Trupps

mit 300 am 27.01. im NSG Kiebitzwiese (AH) und 172 am 08.02. im NSG Hemmerder Wiesen (BG). Ringe: Eine mit schwarzem Halsring „Y7E“ aus Bickerspolder (Niederlande, 190 km) O Bentrop am 08.02. (BG).

Zwerggans:** Die 4, die sich bereits im letzten Jahr vom 16.12.-26.12.2023 im NSG Tibaum (HAM) aufhielten [Hirschberg, 2024], waren auch vom 10.01.-18.02. im NSG Tibaum sowie am 12./13.01. in den Rieselfeldern Werne (C. Chwallek, H. Doht, U. Rasche). Ebenfalls im Winter konnten 4 im Bereich der Lippeaue vom 06.11.-04.12. beobachtet werden (KN, J. Winkler).

Höckerschwan: Hohe Rastbestände von landesweiter Bedeutung (>36 Ind. [Sudmann et al. (2017)]) am Geiseckesee mit 41-73 zwischen 15.09.-15.12. an 8 Beobachtungstagen (BN, F. Albrecht, H.-G. Bullenda, F. Dietz). Der Höchststand von 73 wurde am 15.09. erfasst (H.-G. Bullenda). Brutzeit: 1 BP mit 7 pulli am Horstmarer See (V. Heimel), 1 BP mit 5 pulli am Beversee (KN, S. Petrat) und 1 BP mit 3 pulli an der Röllingwiese (AM, G. Hennemann).

Nilgans: Größte gemeldete Trupps mit >170 am 25.11. auf einem Feld bei Kamen (M. Michaelis) und 119 am 10.02. bis zum Sonnenuntergang beim Schlafplatz auf einem Feld O Bentrop einfliegend (RH), 114 am 18.11. im Hammer Wasserwerk (BG), 110 am 15.09. bei der WVZ Ruhraue Schwerte/Geisecke (H.-G. Bullenda), sowie ~100 vom 17.12.-21.12. im NSG Hemmerder Wiesen (HB, BG). Brutzeit: 1 BP mit 10 pulli im NSG Kiebitzwiese und 1 BP mit 9 pulli in der Lippeaue Lünen, 6 pulli im NSG Hemmerder Wiesen, 1 BP mit 6 pulli im Bornekamp, 1 BP mit 6 pulli am Stadtteich in Werne, sowie 1 BP mit 5 pulli Filterbecken Ruhrstraße.

Brandgans: Einige Beobachtungen, ausschließlich im NSG Hemmerder Wiesen, am 23.03. mit 1 (HB, BG, GHB, BN) und 1 vom 04.04.-08.04. (HB, div. Beobachter), 2 am 09.05. (D. Baßenhoff).

Rostgans: Größte gemeldete Trupps im Hammer Wasserwerk mit 66 am 26.01. und mit 62 am 18.11. (BG), im NSG Hemmerder Wiesen 37 am 30.12. (MB). Brutzeit: Im NSG Hemmerder Wiesen 1 BP mit 8 pulli und am NSG Kiebitzwiese 1 BP mit 4 pulli.

Mandarinente: An der Röllingwiese 2 (1 m/ 1 w) vom 12.03.-09.04. (AM, L. Anika, G. Hennemann) und im Zeitraum vom 15.04.-06.05. wurde immer nur noch 1 m beobachtet (AM). Am Beversee ebenfalls 2 (1 m/ 1w) am 24.10. (KN). Seit 2020 jährliche Nachweise dieser Art im Kreis und seit 2021 wird diese auch jährlich an der Röllingwiese nachgewiesen.

Knäkente: EFB am 17.03. mit 2 (1 m/1 w) im NSG Hemmerder Wiesen (BN). Diese wurden dort vom 17.03.-06.04. regelmäßig beobachtet, dann vom

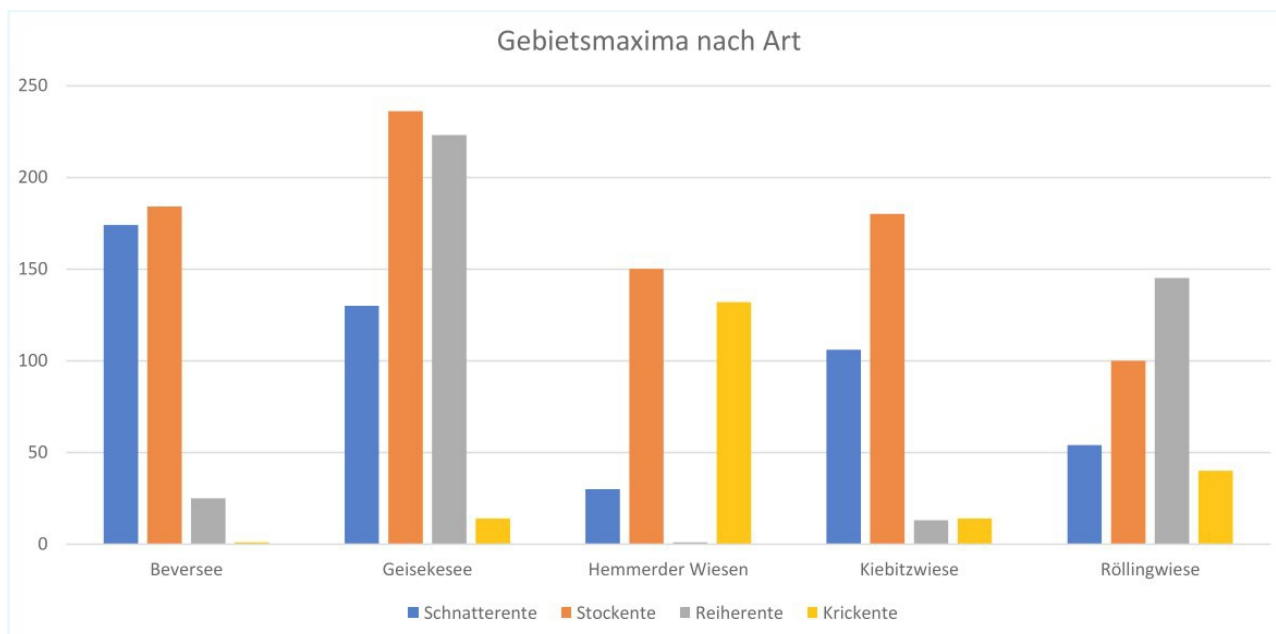


Abbildung 3: Gebietsmaxima der bedeutendsten Wasservogelrastgebiete im Kreis Unna nach Art im Jahr 2024

07.04.-12.05. ebendort nur noch Nachweise von 1-2 m (div. Beobachter). Im NSG Kiebitzwiese je 6 am 30.03. (4 m/2 w) (GZ) und am 31.03. (5 m/1 w) (AM), dann im Zeitraum vom 23.03.-10.04. zwischen 1-6 Ind. (div. Beobachter), 2 (1 m/1 w) am 18.05. (AH, AM) und 1-3 w vom 15.08.-10.09. (HB, AH, AM). Bemerkenswerte Einzelbeobachtungen in den Rieselfeldern Werne von landesweiter Bedeutung (>10 Ind. [Sudmann et al. (2017)]) mit 11 (!) am 31.03. (KN), die höchste nachgewiesene Anzahl in den letzten 60 Jahren. Der größte Trupp mit 24 (14 m/ 10 w) war am 07.04.1964 am Geiseckesee (W. Prünke).

Löffelente: Die größten gemeldeten Trupps mit 20 am 29.03. in den Rieselfeldern Werne (J. Hundorf), der drittgrößte Trupp im Kreis jemals, und 11 am 18.12. am Beversee (TP).

Schnatterente: Der größte Rastbestand des Kreises war am Beversee mit 174 am 17.02., mit 143 am 24.12. und 132 am 18.12. (KN). Am Geiseckesee 130 am 17.11. (BN) und 106 am 10.02. im NSG Kiebitzwiese (AM). Brutzeit: An der Röllingwiese ganze 27 pulli mit 5 ad. w am 04.07. (AM) und im NSG Kiebitzwiese 6 pulli am 14.07. (AM).

Pfeifente: Größte Ansammlungen im Hammer Wasserwerk mit 87-110 zwischen dem 25.01.-26.02. und einem Höchststand von 110 am 12.02. (BG). Weitere mit 60 am 07.02. in den Rieselfeldern Werne (T. Buchsteiner) und 32 am 22.11. am Geiseckesee (BN), 30 am 06.01. an der Röllingwiese überfliegend nach unbekannter Störung(AM). Eben dort an der Röllingwiese auch seit 2 Jahren ganzjährig anwesend 1 m mit Flügel-Handicap (AM).

Stockente: Die größten Trupps mit 236 am 13.10. am Geiseckesee (H.-G. Bullenda) und 184 am

16.11. am Beversee (KN), im NSG Kiebitzwiese 180 am 23.12. (AM) und 30.12. (AH) sowie 166 am 01.01. (RH). Im RHB Seseke 154 am 22.01. (BG) und 150 am 06.12. im NSG Hemmerder Wiesen (BG). Brutzeit: Im Bornekamp 9 pulli (BN) und im NSG Kiebitzwiese 8 pulli (AH, AM), 6 pulli in den Rieselfeldern Werne (S. Petrat), 4 pulli im NSG Hemmerder Wiesen (BN). Eine Brut mit einer fehlfarbenen Stockente und 4 pulli im NSG Hemmerder Wiesen (BN).

Spießente: Gebiete mit Nachweisen und deren Höchstzahl gleichzeitig anwesender Ind.: mit 6 am 12.02. in den Rieselfeldern Werne (TP) und 5 am 17.02. am Beversee (KN), 4 (2 m/ 2 w) im NSG Kiebitzwiese vom 08.-26.12. (AH, AM, BG, S. Tewinkel) sowie 2 in der Röllingwiese am 27.01. (AM) und 10.02. (G. Hennemann, D. Scharping-Hammad) und im NSG Hemmerder Wiesen 2 w vom 25.03.-29.03. (SH, MS) sowie 2 m am 29.12. (HB).

Krickente: Hauptbeobachtungsort im NSG Hemmerder Wiesen mit einem Anteil von 43% (n=295) aller Beobachtungen im Kreis Unna. Einen Höchststand von 132 Ind. erreichte das Gebiet am 24.12. (BG), der zweitgrößte Trupp nach 137 am 07.10.2018 in der Kläranlage Kamen (K.-H. Holzapfel). Weitere bemerkenswerte Trupps in der Lippeaue Lünen mit 98 am 17.02. und 92 am 24.01. (TP) sowie 62 am 20.12. in den Rieselfeldern Werne (KN).

Tafelente: Der Geiseckesee ist das wohl wichtigste Rastgebiet der Krickente im Kreis mit einem höchsten Rastbestand von 812 (234 m/587 w) am 14.03.1964 (W. Prünke). Abgesehen von zwei Trupps aus 100 an der Lippe in Lünen (M. Gottschling, J. Wildberger) und 150 an der Lippe in Berkamen am 10.02.1996 (R. Aumüller) gibt es kein Gebiet außerhalb des Geiseckesees mit einer Beobachtung mit mehr als 32. In diesem Jahr bis zu



Pfeifente (m) mit Handicap am rechten Flügel, Röllingwiese, 15.04.2024

A. Matull

60 am Geiseckesee am 01.12. (BN) und 24 am 20/24.10. am Beversee (KN), 11 am 15.11. am Horstmarer See (J. Winkler).

Moorente: Am Beversee 1 m vom 20.10.-12.12. (KN, J. Winkler). Mit Ausnahme der Beobachtung von 1 m im 2. KJ am 10.02.1996 an der Lippe in Lünen (R. Aumüller, M. Gottschling, J. Wildberger) gibt es nur Nachweise vom Beversee.

Reiherente: Die größten Trupps mit 223 am 15.12. auf dem Geiseckesee (H.-G. Bullenda) und einen Gebietshöchststand von 145 am 03.02. in der Röllingwiese (AM) im Vergleich zum vorherigen Stand von 85 am 02.05.2022 (F. Dietz). Brutzeit: In der Röllingwiese eine Brut mit 5 pulli (AM, G.Hennemann).

Samtente: Seit dem 11.12. am Horstmarer See 1 w, das auch in 2025 noch anwesend war (KN, J. Winkler).

Schellente: Im Bereich des Geiseckesee und Filterbecken Ruhrstraße mindestens 2 vom 06.01.-18.02. (H.-G. Bullenda, M. Michaelis). Seit 2012 jährliche Nachweise im Kreis Unna.

Gänsesäger: Eine Höchstzahl wurde am 17.03. bei der WVZ Kiebitzwiese-Hönnemündung mit 10 (3 m/7 w) (C. Aleksandra) und mit 9 am Geiseckesee (H.-G. Bullenda) erfasst. Weitere bemerkenswerte Trupps mit 7 (4 m/3 w) am 26.01. im Hammer Wasserwerk (BG) und 6 w am 22.10. an der Hönnemündung (A. Basse).



Mandarinenente (m), Röllingwiese, 12.03.2024

K. Matull

Segler

Mauersegler: EFB am 21.04. mit 3 über der Röllingwiese (G. Hennemann) und am 22.04. im NSG „In der Lake“ mit 4 (AM). Die größten Trupps mit 110 am 05.07. über den Feldern zwischen Kaiserau und Südkamen (B. Esser); mit 80 am 18.06. im Himmelmann Park und 60 am 26.06. über einem Rapsfeld bei Siddinghausen jagend (BG). Brutzeit: Alarmierender Bestandseinbruch in der Brutkolonie in der Stiftskirche von den wenigen 14 Bruten am 01.06. waren am 03.07. nur noch 5 (!) Bruten mit insg. 10 juv. (5x2) übrig. Zudem 2 Spätbruten mit 3 juv. (1x1, 1x2), also insg. 7 Bruten. Damit ist es das schlechteste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen in 1997, mit bisher immer mind. 17 erfolgreichen Bruten (BG). In Lünen wieder 2 besetzte Nester mit juv. (F. Bartsch), in Mühlhausen 1 BP mit 2 juv. (U. Becker), in der Brutkolonie auf der Hohenheide 7 BP (BG) und in der Brutkolonie in Selm 16 intakte Nester, davon 3 besetzte (B. Warnke).

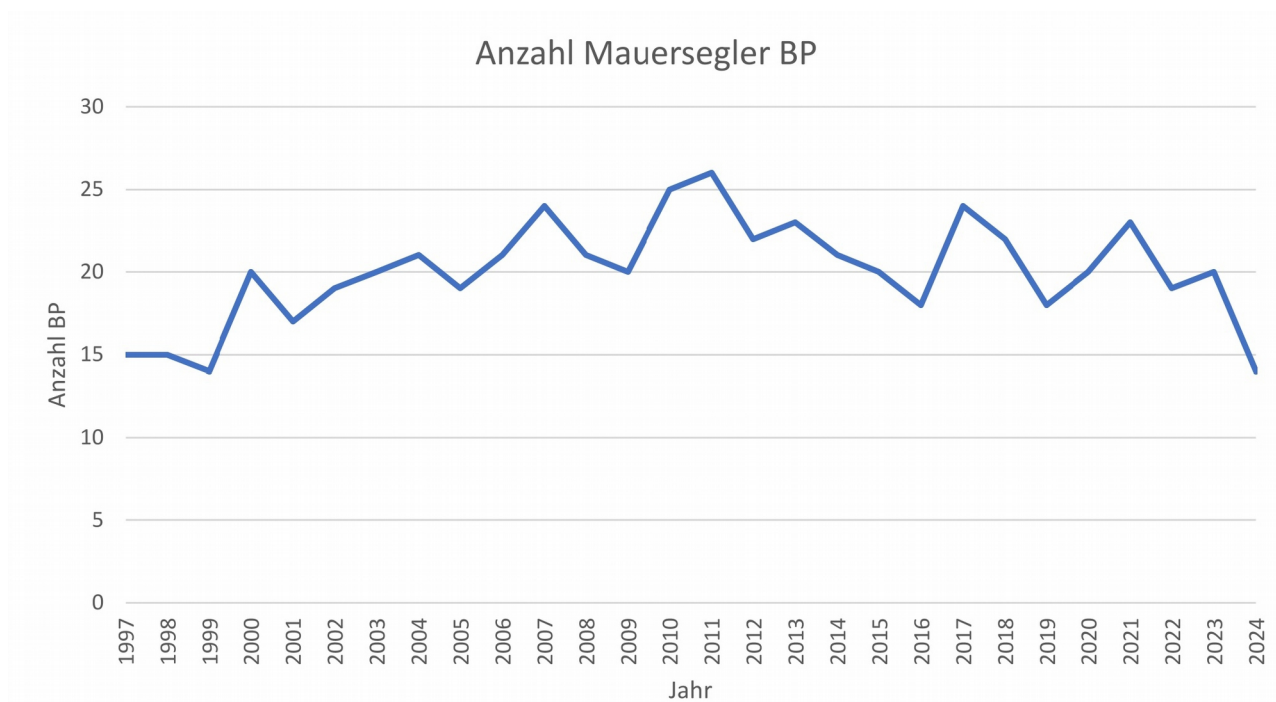


Abbildung 4: Anzahl der Mauersegler BP in der Brutkolonie in der Stiftskirche in Fröndenberg von 1997-2024

Kuckucke

Kuckuck: EFB am 06.04. am Geiseckesee (L. Anika) und am 13.04. im NSG Kiebitzwiese (AH). Relativ frühe Ankunft dieser Art in ganz Deutschland. EG am 14.04. in den Rieselfeldern Werne (KN) und am 15.04. im NSG Hemmerder Wiesen (GHB). In den Rieselfeldern Werne >4 am 30.04. (N. Pitrowski), im NSG Kiebitzwiese 2 sing. m, davon 1 mit brauner Morphe (AH, AM), im NSG Hemmerder Wiesen 2 sing. m und 1 w (BN, BG). Die letzte Beobachtung mit 1 am 04.07. im NSG Hemmerder Wiesen (HB).

Tauben

Hohltaube: Verhältnismäßig kleine Trupps im Vergleich zu den Vorjahren mit 19 am 15.09. auf einem Maisacker NW Werne Nahrung suchend (KN) und 14 am 23.12. bei Kamen-Methler (O. Kühnapfel). Brutzeit: 1 BP in Lünen-Süd (T. Störmann) und Beobachtungen von sing. m in weiten Teilen des Kreises.

Ringeltaube: EG am 01.02. in Selm (U. Norra). Starker Wegzug am 03.10. am RHB am Hemmerder Schelk bei der ZPB (7:15-11:15) mit >5800, davon der größte Trupp mit ~3000 (BN) und ~1300 in fünf Trupps Richtung SW am 12.10. in der Strickherdicker Feldflur (BG). Rastende Trupps in Raps mit 500 am 04.11. bei Opherdicke (TP) und 400 am 20.02. W des NSG Hemmerder Wiesen (BG).

Rallen

Wasserralle: EG am 08.04. im NSG Kiebitzwiese (AM), dort mehrfache Nachweise von 2 Rufern, ebenfalls je 2 am 20.02. im RHB Seseke (L. Bischoff) und am 29.01. in den Rieselfeldern Werne (N. Pitrowski) sowie 1 Rufer am Heerener Mühlbach bei Heeren-Werve am 19.05. (BG) und 1 Rufer im NSG Hemmerder Wiesen. Am 30.03. über Bausenhagen 1 durchziehende bei NocMig (RH). Brutzeit: In der Röllingwiese ein Brutnachweis mit 2 pulli am 17.07. (AM).

Wachtelkönig: Späte EFB am 02.06. in den Rieselfeldern Werne (J. Hundorf), ebendort 1 sing. m vom 02.06.-19.06. (J. Hundorf, FP, K. Conrad, P. Brunner) sowie 1 sing. m vom 07.06.-12.06. in der Lippeaue N Heil (FP, K. Conrad). In einer Wiese in Mühlhausen ebenfalls 1 sing. m am 19.06. (U. Becker). Beim Wegzug 1 im Wasserwerk Langschede/Halingen am 15.09.(!) (BG), was den ersten Herbstnachweis im Kreis darstellt und einen der wenigen in Deutschland. Vergleicht man die Anzahl an Nachweisen heute mit den Ergebnissen der Wachtelkönigkartierung in 1969 im Kreisgebiet [Prünke & Raus, (1970)] fällt auf, dass dieser nicht immer so selten war. Die Kartierung ergab 54 Ind. im Bereich der Hellwegbörde im Kreis Unna auf einer Fläche von 164,5 km² (0,33 Ind./ km²), was im Vergleich zu den anderen Kontrollflächen in der Hellwegbörde eine relativ geringe Siedlungsdichte ist. Zu beachten ist, dass in diesem Rahmen auch im Juli noch zahlreiche Nachweise erfolgten, jedoch mit dem Ergebnis, dass in diesem Kontrollbereich die geringste Siedlungsdichte vorlag (0,25 Ind./ km²), was möglicherweise auf die späte Erfassung am 10.07. zurückzuführen ist und alle weiteren Flächen bereits im Juni erfasst wurden [Prünke &

Monat	Jan	...	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	...	Dez
Anzahl Nachweise	0		23	15	0	0	1		0

Abbildung 5: Verteilung der Wachtelkönigbeobachtungen im Jahresverlauf nach Monaten zusammengefasst aus 2012-2024 aus ornitho.de (Zufallsbeobachtungen und Daten des MsB Wachtelkönig)

Raus, (1970)]. Im Kreis Unna liegen in den letzten Jahren jedoch aus der Brutzeit nur Beobachtungen aus den Monaten Mai und Juni vor (Abb. 5).

Tüpfelsumpfhuhn: In der Röllingwiese 2 am 27/28.08. (F. Dietz, HB, J. Plümpe, A. Pfeffer). Der letzte Nachweis erfolgte am 12.04.2022 ebenfalls in der Röllingwiese (F. Dietz).

Blässhuhn: Höchster Rastbestand im Kreis am Geiseckesee mit 442 am 13.10. (H.-G. Bullenda), der zweithöchste Stand nach 460 am 10.12.2021 ebendort (BN). Weitere große Trupps mit 130 am 13.12. am Horstmarer See (J. Winkler) und 83 am 13.10. am Beversee (KN), im Wasserwerk Langschede/Halingen 70 am 29.12. (BG). Brutzeit: Je 6 pulli im NSG Hemmerder Wiesen, dort 6 besetzte Nester am 21.04. (BN) und im NSG Kiebitzwiese von 1 BP (AM), in den Rieselfeldern Werne 5 pulli (S. Petrat).



Wachtelkönig, Wasserwerk Langschede/Halingen, 15.09.2024

B. Glüer



Kraniche, Hemmerder Wiesen, 17.02.2024

H. Knüwer

Kraniche

Kranich: Heimzug: Größte Trupps am 15.02. mit >600 über Holzwickede (M. Michaelis) und mit 500 über Bönen Richtung O (CR), mit 300 am 25.02. über den Hemmerder Wiesen Richtung N (K. Leuchtmann). Wegzug: Schwacher Zug mit 37.450 Ind. aus 158 Meldungen an 9 Zugtagen (~4.161 Ind./Tag) verglichen mit 2023 mit 78.009 Ind. an 9 Zugtagen (8.667 Ind./Tag) [Hirschberg, 2024]. Die größten Einzelbeobachtungen mit 2 Trupps je 1000 und 800 am 02.03. über dem NSG Hemmerder Wiesen (BN) und weitere 2 Trupps mit 1000 und 980 am 03.11. über Selm (I. Warnke). Der nördliche der zwei Hauptkorridore, der in den vorherigen Jahren direkt über den Kreis Unna verlief, war in diesem Jahr etwas weiter nach Nord-Osten verschoben, so dass das Hauptzuggeschehen in den Kreisen nördlich von Unna zu beobachten war, was das geringe Aufkommen an Kranichen in diesem Jahr erklärt.

Lappentaucher

Zwergtaucher: Relativ großes Aufkommen am Geiseckesee am 17.11. mit 45 und am 13.10. mit 33 (H.-G. Bullenda). Brutzeit: In der Röllingwiese ein BP mit 2 pulli (AM, G. Hennemann) und 1 BP mit 1 pulli auf einem Teich am Golfplatz Winkelshof (BG).

Haubentaucher: Einen neuen Höchststand für den Kreis erreichte der Geiseckesee am 13.10. mit 55 (!) (H.-G. Bullenda). Bisher lag dieser bei 21 am 13.09.2020 ebendort (H.-G. Bullenda). Brutzeit: Erfolgreiche Bruten an der Röllingwiese von 1 BP mit 4 pulli (AM, G. Hennemann) und am Horstmarer See ebenfalls 1 BP mit 3 pulli (S. Petrat). Am Beversee 1 BP mit 1 pullus (O. Kühnapfel, N. Pitrowski) und im Hindenburg-Hain in Fröndenberg 1

BP mit >1 juv. (FP).

Schwarzhalstaucher: Am 23/24.08. konnten 2 im JK am Horstmarer See beobachtet werden (V. Heimel).

Austernfischer

Austernfischer: In den Rieselfeldern Werne 2 vom 05.03.-23.03. (KN, TP) und je 1 am 27.04. (S. Petrat) und am 12.05. (KN). Ebenfalls 1 am 16.05. in Selm überfliegend (U. Norra) sowie am 21.03. über Bausenhagen via NocMig (RH). Brutzeit: Im Nordkreis erneut eine erfolgreiche Brut mit 1 juv. (C. Hütter), dort seit 2013 regelmäßig auf einem Flachdach brütend.



Austernfischer, Rieselfeldern Werne, 14.03.2024

in Werne 18, in Bergkamen 2, in Bönen 15 und in Unna 19. In den restlichen Gemeinden wurde kein BP festgestellt. Erschreckend wenige BP in Werne mit einem niedrigen Brutbestand von 27 möglichen BP. Dem entgegen eine erfreuliche Zunahme in Bönen, die fast den Bestand der Ersterfassung in 1999 von 17 erreicht. Bruterfolg: In Werne 15 juv. (10 pulli/5 diesj.) am 24.05. (J. Hundorf) sowie 3 pulli in den Rieselfeldern Werne (M. Mause), in Bönen konnten an 2 Standorten einmal 6 pulli (BG) und einmal 4 pulli (L. Bischoff) nachgewiesen werden und im NSG Hemmerder Wiesen wohl 11 Gelege mit >5 pulli (schwer zu erfassen in hoher Vegetation) (BG). Demnach konnten im Kreis insgesamt >33 juv. erfasst werden.

Steppenkiebitz**:

Ausnahmeerscheinung mit Brutgebiet in den Steppen von Kasachstan vom 01.04.-06.04. auf einem Stoppelacker am Industriegebiet von Bönen (BG, div. Beobachter). In NRW 18 Nachweise bis 2017 [AviKom, 2017] und möglicherweise derselbe zuvor am 28.03. im NSG Ahsewiesen (SO) (C. Härtling). Zur selben Zeit 1 ad. vom 28.03.-18.04. bei Staßfurt (Sachsen-Anhalt).

Für den Kreis Unna bereits der zweite, nach einem unveröffentlichten Nachweis mit 1 im Jahr 1981 bei Westhemmerde (BG).

Regenpfeiferverwandte

Kiebitz: Die größten Trupps mit 140 im NSG Hemmerder Wiesen am 06.03. (BG) und mit 116 in den Rieselfeldern Werne am 28.10. (KN), 113 auf einem Feld NO Steinen am 20.02. (BG), 104 N Ostbüren am 16.10. (BG). Kiebitzkartierung der OAG am 05.04.: Insgesamt wurden 67 mögliche BP im Kreis festgestellt (Abb. 6). Diese teilen sich folgendermaßen auf die Gemeinden auf: In Selm 13,

Goldregenpfeifer: 3 Nachweise mit je 1 am 09.03. (05:00) über Bausenhagen via NocMig (RH) und am 05.09. sowie 24.10. über der Strickherdicker Feldflur (BG)

Flussregenpfeifer: EFB mit 1 am 20.03. im NSG Hemmerder Wiesen (HB) und eine Beobachtung auf

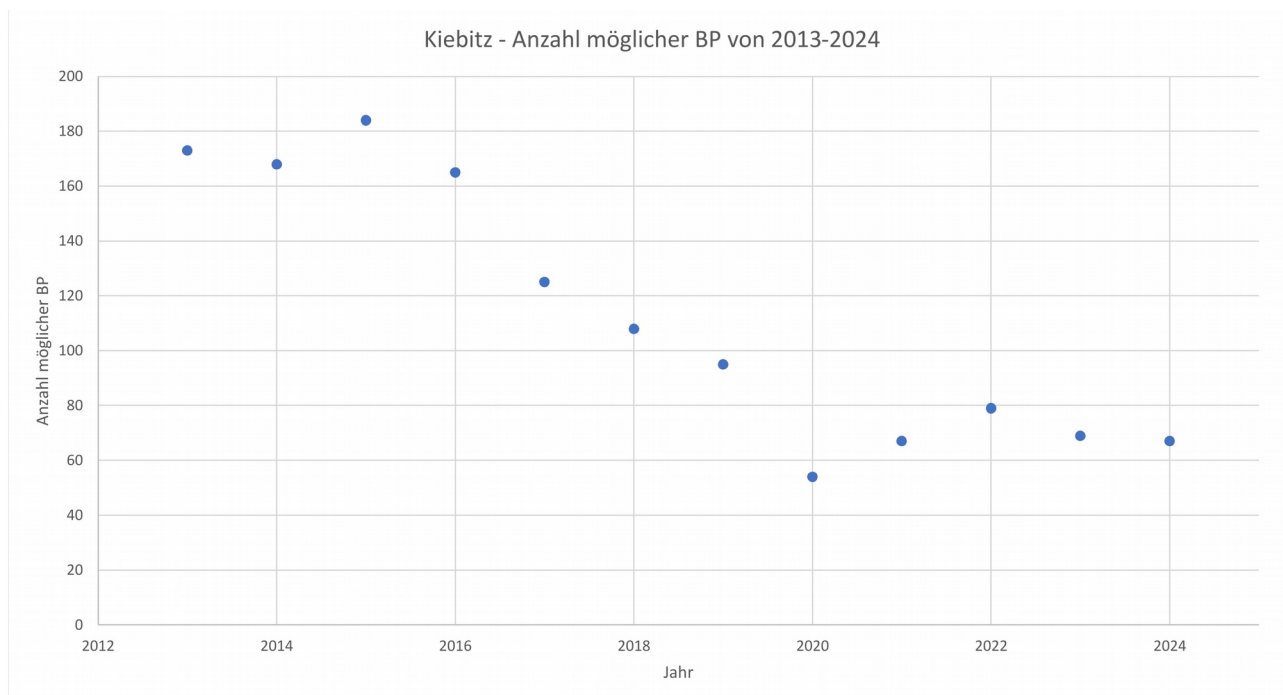


Abbildung 6: Anzahl der Kiebitz BP im Kreis Unna bei der gleichzeitigen Kiebitzkartierung der OAG Unna

dem Heimzug am 15.09. mit 1 bei der WVZ Schwerte/Geisecke (H.-G. Bullenda). Brutzeit: In der Röllingwiese 4 mit Balzverhalten am 19.05. (AM) und Bruterfolg von 1 BP mit 4 pulli im Wasserwerk Langschede/Halingen (BG). In den Rieselfeldern Werne 1 diesj. am 17.06. (KN).

Mornellregenpfeifer: In der Strickherdicker Feldflur 1 diesj. erst rufend überfliegend und dann auf einem Acker rastend am 07.09. (J. H. Van Steen) und auf einem Feld S Opherdicke 2 Nahrung suchend am 08.09. (M. Michaelis).

Schnepfenverwandte

Regenbrachvogel: 2 Nachweise via NocMig über Bausenhagen ziehend mit 1 am 14.08. (02:00) und mit >2 am 28.08. (01:00).

Großer Brachvogel: Lediglich 2 Nachweise mit je 1 am 23.02. im NSG Hemmerder Wiesen rastend (H. Maas) und am 18.08. in der Strickherdicker Feldflur rufend nach SW überfliegend (BG).

Kampfläufer: EFB am 06.03. im NSG Hemmerder Wiesen mit 2 (BG). Nachweise erfolgten ausschließlich im NSG Hemmerder Wiesen und den Rieselfeldern Werne. Dabei wurden im NSG Hemmerder Wiesen vom 06.03.-15.04. rastende beobachtet, mit einem Höchststand von ~10 am 04.04. (MB). In den Rieselfeldern Werne 1 am 23.03. (TP) und 2 am 11.05. (TP, N. Pitrowski).

Temminckstrandläufer: In den Rieselfeldern Werne 3 am 08.05. (S. Petrat). Damit handelt es sich um den 7. Nachweis im Kreis in den letzten 40 Jahren.

Alpenstrandläufer: Ausschließlich im NSG Hemmerder Wiesen rastende mit 1-2 vom 16.03.-31.03. (RH, FH, div. Beobachter) und 1 am 04.05. (RH) sowie 2 vom 23.09.-28.09. (BG, HB, U. Becker, G. Rothweiler). Am 15.09. über Bausenhagen 1 ziehend via NocMig (RH).

Waldschnepfe: Winter: Je 1 am 01.01. und 08.01. am Golfplatz Fröndenberg (BG) und am 25.01. bei Selm (B. Warnke), am 16.02. im NSG Lettenbruch (CR), am 17.02. im NSG Wulmke (BG), am 25.02. im Hemmerder Schelk (MB). Im NSG Lettenbruch 2 am 06.03. und 1 am 08.03. bei Flierich (CR). Vom 14.11.-31.12. am Golfplatz Fröndenberg 7 Beobachtungstage mit 1-4 (BG) sowie 1 am 21.12. N Lünern (CR). Brutzeit: Je 1 sing. am 28.03. in Lünen (V. Heimel) und am 26.04. in Selm (TP). In Bergkamen 1 am 17.05. in ein Waldstück fliegend, dort bereits am 26.02. eine Beobachtung mit 2 (M. Süllwold).

Bekassine: Die größten Trupps mit außergewöhnlichen >75 am 18.03. in den Rieselfeldern Werne (KN). Größere Trupps wurden nur am 22.03.2018 im NSG Hemmerder Wiesen mit 78 (BG) und am 30.09.1959 mit 120 am

Geiseckesee beobachtet (W. Prünke, W. O. Fellenberg). Weitere Trupps erwähnenswerter Größe mit 21 im NSG Hemmerder Wiesen am 02.11. (BG) und mit 19 in der Röllingwiese am 04.11., die von einem Habicht gejagt wurden (N. Nordlohne), mit 17 im NSG In der Lake am 13.03. (FP).

Flussuferläufer: EFB am 01.05. mit 1 im NSG Hemmerder Wiesen (RH). Ein relativ großer Trupp aus 16 am 02.09. im NSG Kiebitzwiese (AM) und damit der größte Trupp in den letzten 40 Jahren zusammen mit der Beobachtung von ebenfalls 16 am 24.07.2016 am Beversee (KN). In den Jahren 1958-1964 in der Wassergewinnung Langschede/Halingen Trupps mit bis zu 50, die beringt wurden (W. Prünke). Weiter erwähnenswert sind je 3 am Horstmarer See am 06.05. (V. Heimel), am 10.08. am Datteln-Hamm-Kanal in Lünen (TP) und am 17.08. (22:00) über Bausenhagen via NocMig (RH).

Waldwasserläufer: Winter: Im Wasserwerk Langschede/Halingen wieder 3 überwinternde (BG). Die größten Trupps mit 16 im NSG Hemmerder Wiesen am 21.04. (BN) und 9 in den Rieselfeldern Werne am 23.03. (TP). Insgesamt erfolgten 46% aller Beobachtungen im NSG Hemmerder Wiesen, was die Wichtigkeit des Gebiets als Rastgebiet für die Limikolen betont, aber auch durch die hohe Beobachterfrequenz in diesem Gebiet beeinflusst wird.

Rotschenkel: EFB am 19.03. mit 1 im NSG Hemmerder Wiesen (BG, J. Wildraut). Je 1 am 05.04. (CR, R. Volmer) und am 16.04. (BG) im NSG Hemmerder Wiesen und am 08.04. in den Rieselfeldern Werne (KN) sowie 2 am 06.04. im RHB Seseke (CR).

Bruchwasserläufer: EFB am 14.04. mit 6 im NSG Hemmerder Wiesen (BG). Dort vom 14.04.-13.05. Beobachtungen mit 1-51 und dem Höchststand von 51 am 04.05. (RH, FH), in den Rieselfeldern Werne 5-70 vom 30.04.-12.05. und dem Höchststand von 70 am 11.06. (N. Pitrowski), der zweitgrößte Trupp, nach 92 am 03.05.2023 im NSG Hemmerder Wiesen (MS). Weitere mit 2 an der Röllingwiese abfliegend am 01.05. (AM) und in der Lippeaue bei Heil 4 am 10.05. (M. Mause).

Grünschenkel: EFB am 06.04. im NSG Hemmerder Wiesen mit 1 am späten Morgen rufend einfliegend (BN, SH, MS, HB). Ebendort auch die größten Trupps mit je 13 am 19.04. und am 24.04. (BG). Alle weiteren Orte mit ihrer Höchstzahl an nachgewiesenen Ind.: In den Rieselfeldern Werne 8 am 20.04. (FH), bei der WVZ Schwerte/Geisecke 1 am 14.04. (H.-G. Bullenda), an der Röllingwiese ebenfalls 1 am 15.04. (AM) und an der Kiebitzwiese 1 am 14.05. (HB). Beim Heimzug ein später Nachweis mit 1 am 02.11. an der Röllingwiese (F. Dietz, J. Plümpe).



Waldwasserläufer, Wassergewinnung Langschede/Halingen, 13.10.2024
B. Glüer

Kanal bei Oberaden entlangfliegend (S. Petrat).

Trauerseeschwalbe: Nur 2 Beobachtungen in der Röllingwiese mit je 1 am 30.06. bei strömendem Regen und bei einsetzender Trockenheit abziehend sowie am 08.07. für ca. 15 min. hoch über dem Gebiet fliegend und dann nach W abziehend (AM).

Seetaucher

Sterntaucher: Nach einem relativ starken Einflug an Sterntauchern im Binnland wurde auch 1 am 02.12. am Geiseckesee beobachtet (K. Roggenbuck).

Möwenverwandte

Lachmöwe: Die größten Trupps mit 304 am 01.01. auf einem Feld W Lünen (TP) und mit 200 am 06.09. bei Lünen Nahrung suchend (V. Heimel). Am Horstmarer See 85 am 15.11. (J. Winkler) und in den Rieselfeldern Werne 31 am 16.01. (KN).

Sturmmöwe: Wie bereits in den Vorjahren erfolgten die meisten Beobachtungen im Raum Hemmerde [Hirschberg, 2024], so wurden 7 von 10 Beobachtungen in einem 1 km Radius um Hemmerde gemacht, davon 4 im NSG Hemmerder Wiesen. Weitere Beobachtungen am 22.01. bei Lünen mit 1 (TP), am 15.12. am Geiseckesee mit 2 (H.-G. Bullenda) und am 18.12. bei Siddinghausen mit 8 (HB).

Silbermöwe: Die größten Trupps auf einem Feld W Lünen am 10.02. mit 97 und am 01.01. mit 51 (TP), am 01.12. mit 50 in der Westhemmerder Feldflur (CR), sowie 7 am 22.01. im NSG Hemmerder Wiesen (HB).

Steppenmöwe: Die größten Trupps mit 5 am Horstmarer See am 13.12. (J. Winkler), mit 4 im NSG Hemmerder Wiesen am 08.01. (BN) und mit 3 (2. KJ) in den Rieselfeldern Werne am 15.12. (KN).

Mittelmeermöwe: Die 7. Beobachtung im Kreis seit 2014 mit 1 am 19.07. in der Röllingwiese (G. Hennemann).

Heringsmöwe: Auf einem Feld W Lünen 4 am 10.02. (TP), W Hemmerde 1 ad. nach S am 16.06. (MB), am Beversee 11 am 15.11. (KN) und am Horstmarer See 1 am 13.12. (J. Winkler).

Flusseeeschwalbe: In den letzten 40 Jahren nur 6 Nachweise, davon 2 in 2024. Am Geiseckesee ~30 überfliegend (H.-G. Bullenda), der erste Nachweis mit mehr als 1, und am 05.10. den Datteln-Hamm-

Störche

Schwarzstorch: Späte EFB am 27.05. mit 1 über Bönen fliegend (L. Bischoff). Während der Brutzeit 9 Beobachtungen, jedoch ohne daraus folgendem konkreten Brutverdacht. Wegzug: 1 am 18.08. über die Lippeaue W Werne nach SW durchziehend (TP), je 5 am 26.08. über den Rieselfeldern Werne kreisend (K. Bohne, N. Menke) und am 28.08. ebendort aus NW kommend und auf der Wiese landend (T. Neuhaus). Über Holzwickede 1 am 05.09. SW ziehend (M. Michaelis).

Weißstorch: Winter: An der Röllingwiese 1 w ad. links beringt überwintert. Dasselbe, das dort im Sommer 2023 gebrütet hatte (AM). Die größten Trupps mit 48 in zwei Trupps (21, 27) am Geiseckesee dem Ruhrtal folgend W ziehend am 01.08. (BG), über der Röllingwiese 42 in der Thermik aufsteigend und hoch nach SW abziehend am 19.08. (AM) sowie 36 auf einer Wiese S Warmen Nahrung suchend (AM). Brutzeit: Im Kreis Unna wurden 16 Horstpaare, davon 13 mit Bruterfolg und flüggen juv. erfasst. Insgesamt belief sich der Bruterfolg auf 29 juv. (s. Anhang 2) (1,81 juv./Horstpaar). Die stetige Zunahme an BP im Kreis Unna deckt sich mit der steigenden Tendenz in NRW von 200 in 2015 auf 450 in 2020 [Jöbges et al. (2023)].

Scharben

Kormoran: Höchstzahl in der Brutkolonie auf dem Geiseckesee von 185 am 14.04. (H.-G. Bullenda). Weitere große Trupps mit 82 über der Strickherdicker Feldflur SW ziehend (BG), je 80 am 30.09. über Unna nach S ziehend (BN) und am 03.10. über Stockum SW ziehend (MB).

Ibisse

Sichler:** Am 30.07. flogen 2 gegen 21 Uhr Richtung SW über Hemmerde (HB). Damit handelt es sich um den 5. Nachweis für den Kreis Unna, nach dem letzten vom 09.-10.05.2023 im NSG Hemmerder Wiesen mit 2 rastenden sowie 3 Nachweisen in 2013, davon 2 in der Kiebitzwiese.

Löffler: In den Rieselfeldern Werne 3 am 06.06. (J. Hundorf), was erst der 5. Nachweis im Kreis ist. Die letzten Nachweise mit 1 rastenden vom 25.05.-29.05.2022 an der Röllingwiese, ebenfalls mit 1 rastenden im Wasserwerk Langschede/Halingen am 13.09.2020 (BG) und je 2 diesj. in der Kiebitzwiese am 31.08.2018 (GZ) und am 24.09.2018 Richtung W überfliegend (BG). Deutschlandweit nimmt der Bestand stark zu, mit noch nur 42 BP im Jahr 1999 [Bauer et al. (2002)], beläuft sich die Zahl im Jahr 2016 bereits auf 850 BP [Gerlach et al. (2019)]. Auch in NRW gelang im Jahr 2020 der erste Brutnachweis in den Bislicher Inseln mit 10-15 BP im Rahmen einer Ansiedlung innerhalb einer Kormorankolonie [Jöbges et al. (2023)].

Reiher

Graureiher: Die größten Trupps mit 23 vom 18.-19.12. im NSG Hemmerder Wiesen (BG, HB) und mit 18 am 10.01. am Geiseckesee (BN). Brutzeit: Die im MSB-Modul erfassten Kolonien erbrachten folgende Ergebnisse: In Heeren-Werve eine Kolonie mit 18 Nestpaaren, in Unna eine Kolonie mit 8 Nestpaaren und in Werne eine Kolonie mit 3 Nestpaaren. Auch in Lünen gab es eine Kolonie mit 29 Nestpaaren am 30.03., welche jedoch schockierenderweise vollständig mitte April aufgegeben wurde. Der Grund dafür ist unklar, es wird aber Predation vermutet. Auch die Kolonie in Fröndenberg, die in den letzten Jahren geschrumpft ist, erbrachte in diesem Jahr keinen Nachweis.

Purpureiher: Am 16.08. an der Röllingwiese 1 im JK aus O/NO kommend und dann in der Nähe der Ruhr an einer nicht einsehbaren Stelle landend (AM, F. Dietz). Bereits der 4. Nachweis im Kreis und der 3. an der Röllingwiese in den letzten 6 Jahren.

Silberreiher: Die größten Trupps mit 24 am 07.01. im NSG Hemmerder Wiesen (MS) und mit je 22 am 27.02. im NSG Obergraben westlich Wickede (BG) und am 05.03. in den Rieselfeldern Werne (KN). Ringe: In dem Trupp am NSG Obergraben am 19.02. ein beringter Vorjähriger aus Litauen aus der Nähe von Kaliningrad, der bereits den zweiten Winter bei uns verbringt (BG).

Seidenreiher: Im NSG Kiebitzwiese eine

Ausnahmeerscheinung von einem Trupp aus 3 am 18.-19.05. (KM, AH, BN, R. Schneider, D. Kötter), bisher nur Nachweise mit einem. Auch an der Röllingwiese ein Nachweis mit 1 vom 25.10.-02.11. (G. Hennemann, D. Scharping-Hammad, L. Werner, F. Dietz, J. Plümpe). Der letzte Nachweis erfolgte am 22./23.07.2023 am Horstmarer See (V. Heimel).



Seidenreiher, NSG Kiebitzwiese, 18.05.2024 A. Matull



Graureiher, Werne, 14.04.2024

K. Nowack

Fischadler

Fischadler: EFB mit 1 am 30.03. in Schwerte an der Ruhr Richtung NO ziehend. In Holzwickede zogen 2 separat im Abstand von 30 Minuten am 05.09. Richtung SW (M. Michaelis). Ringe: Am 15.08. wurde 1 beringter im NSG Kiebitzwiese fotografiert (AM) und dann am 18.08. im Wasserwerk Langschede/Halingen abgelesen (BG), am selben Tag wurde er auch an der Röllingwiese fotografiert

(L. Werner). Zuletzt wurde er am 06.09. ebenfalls an der Röllingwiese beobachtet (G. Umlauf). Somit hielt er sich für mindestens 3 Wochen nachweislich im Kreis Unna im Bereich der Ruhraue auf. Beringt wurde er am 24.06.2024 in der Mecklenburger Seenplatte als Nestjunges (BG).



Fischadler, Hemmerder Schelk, 29.08.2024

Habichtverwandte

Gleitaar:** Am 10.04. saß 1, im letzten Tageslicht fotografiert, auf einer Telefonleitung in der Feldflur zwischen Warmen und Wickede (AM). Am Morgen des 11.04. wurde er bei der Nahrungssuche beobachtet bis er eine Maus erbeutet hatte und anschließend mit dieser Richtung O abflog (MS). Die Bestandszunahme in Südeuropa mit einem europaweiten Bestand von 2600-5700 Ind. [BirdLife International (2021)] ist auch bei uns in NRW zu spüren, denn bis 2021 konnten 11, von der AviKom bestätigte Nachweise erbracht werden seit dem Erstnachweis in NRW in 2010 [AviKom, 2024].

Wespenbussard: EFB am 13.05. mit 1 über Kessebüren (K. Roggenbuck) und mit 4 über Brambauer W Lünen zunächst in der Thermik kreisend und dann nach ONO abstreichend (B. Assig). Brutzeit: Im Südkreis nur noch 3 BP, davon mind. ein erfolgreiches: In Holzwickede ein BP am 02.08. mit ausgiebigen Balzspielen, was um diese Jahreszeit für einen vorausgegangenen Brutverlust spricht (BG). In Bausenhagen wurde mehrfach 1 w beobachtet (BG, RH), was auf ein Revier schließen lässt und im Winter mit dem Fund eines Nests bestätigt werden konnte (BG). Ein weiteres BP mit erfolgreicher Brut mit 1 juv. bei Bönen (CR). Im Nordkreis liegen kaum Daten vor, jedoch ist aufgrund des Habitats auch dort von 3-4 Brutpaaren auszugehen. Heimzug: Das stärkste Zugaufkommen am 20.05. mit einem Trupp aus 28 über Holzwickede nach N ziehend (M. Michaelis) und 17 in 2 Trupps (10 + 2 Nachzügler; 4) über dem NSG Kiebitzwiese Richtung NO ziehend (AM). Wegzug: Sehr schwacher Zug mit lediglich einem einzigen Trupp aus 16 am 29.08. über Bergkamen Richtung SW

ziehend (T. Neuhaus).

Habicht: Erfolgreiche Bruten in Fröndenberg von 1 BP mit 1 juv. (BG) und 1 BP bei Bönen (CR) sowie 1 BP bei Bergkamen (KN).

Rohrweihe: EFB am 12.03. mit 1 m in der Röllingwiese (AM) und am 22.03. mit 1 w ad. im NSG Hemmerder Wiesen (BG). Brutzeit: In den Rieselfeldern Werne 1 sichere Brut (KN) und im Südkreis 2 Standorte mit Brutverdacht, jedoch ohne den Fund einer Brut, trotz intensiver Suche durch die ABU Soest.

Kornweihe: Im Zeitraum vom 25.01.-20.02. zwischen dem NSG Kiebitzwiese und Wickede in der Ruhraue immer wieder Beobachtungen von 1 m (BG, AM, CR, AH, M. Degner), ebendort auch je 1 m am 24.03. (BG) und am 04.05. (MS). Eine eher ungewöhnliche Beobachtung von 1, die von Krähen gehaßt wurde, am 18.05. in Werne (S. Petrat). Im NSG Hemmerder Wiesen, das in den

Vorjahren der Beobachtungshotspot war, erbrachte nur einen Nachweis mit 1 weibchen-farbigem Vogel am 08.01. (FH). In den Vorjahren machten die Beobachtungen in diesem Gebiet meist 50% der gesamten Beobachtungen im Kreisgebiet aus.

Steppenweihe:** Ein Nachweis mit 1 (2. KJ) nach einem Regenschauer über dem Hemmerder Schelk mit 3 Mäusebussarden in der Thermik kreisend und dann hoch nach S abziehend (RH, FH, H. Vollmer). Dabei handelt es sich um den 8. oder 9. Nachweis im Kreis. Der erste Nachweis erfolgte am 20.08.2017 in Bausenhagen (BG) und seit 2022 jährlich >1 Nachweis im Kreisgebiet. Im Jahr 2023 sogar 3 Nachweise von verschiedenen Ind. [Hirschberg, 2024].

Wiesenweihe: EFB am 25.04. mit 1 m am NSG Hemmerder Wiesen und mit 1 w O Siddinghausen (HB). Brutzeit: Nach der erfolgreichen Brut im letzten Jahr mit 4 juv. [Hirschberg, 2024] brütete auch in diesem Jahr dasselbe Weibchen mit dem Ring „N7“ in der Nähe des ehemaligen Brutpaltz. Trotz der sehr schlechten Nahrungssituation war dies eines von 2 Nestern mit 4 juv. in der Hellwegbörde, die alle als Nestjunge von der ABU Soest beringt wurden (P. Hundorf).

Rotmilan: Winter: Am 10.01. im NSG Hemmerder Wiesen 1 (BG) und 1 später am 20.12. in den Rieselfeldern Werne (KN). EFB am 10.02. mit 1-2 an 4 verschiedenen Beobachtungsorten. Die größten Trupps mit 16 am 07.09. (MS) und mit 15 am 06.09. bei Kessebüren aus einem möglichen Schlafplatz aufsteigend (RH), über Holzwickede 14 am 06.10., davon 2 lokal kreisend und 12 hintereinander SW

ziehend (M. Michaelis). Ein Totfund am 06.09. im Windpark bei Ostbüren, mit unbekannter Todesursache (RH).

Schwarzmilan: EFB mit je 1 am 17.03. über dem NSG Hemmerder Wiesen kreisend (BN) und über das NSG Kiebitzwiese fliegend. Brutzeit: Bereits am 26.03. konnte das BP in Fröndenberg beim Nestbau beobachtet werden (RH) und am 14.07. zeigte sich dann auch 1 juv (AM). Der letzte relativ spät am 07.09. über der Strickherdicker Feldflur (L. Brunner, P. Brunner).

Seeadler: Bei der WVZ Schwerte/Geisecke 1 am 14.01. von NW nach SO ziehend (H.-G. Bullenda). Dabei handelt es sich erst um den 10. Nachweis im Kreis.

Mäusebussard: Die größten Trupps mit 20 am 24.12. im Hemmerder Ostfeld (CR) und mit 16 am 16.11. bei Siddinghausen (GZ), sowie 14 am 10.02. über dem Hammer Wasserwerk kreisend (AM). Bei Lünen 1 diesj. w mit Flügelmarke, aus der Nähe von Bielefeld, auf einem Feld Nahrung suchend (M. Gottschling).



Wiesenweihe (pulli), Hemmerde, 04.07.2024

P. Hundorf, R. Hirschberg, B. Glüer

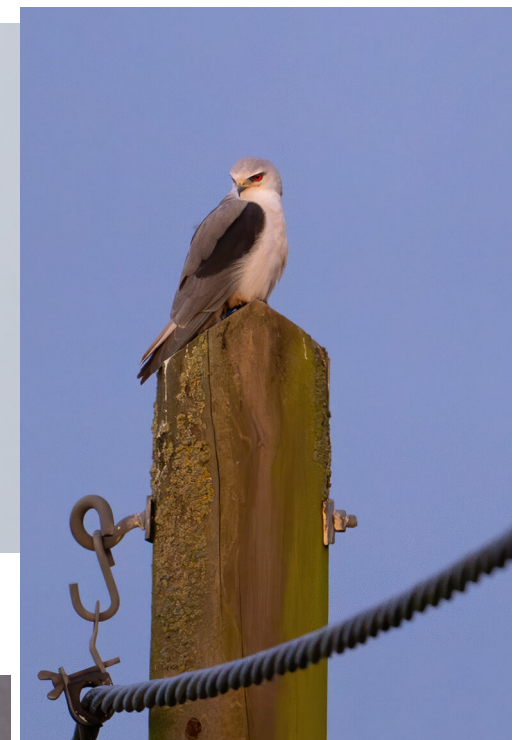
Schleiereulen

Schleiereule: In Lünen eine sichere Brut und Beobachtungen von einem balzrufenden m (B. Assig, V. Heime). Weitere Orte mit Beobachtung sind Selm mit 2 Beobachtungen am 07.04. und am 15.09. (U. Norra), Mühlhausen mit 1 am 18.03. (U. Becker), Holzwickede 2 Beobachtungen am 21.07. und am 04.08. (R. Gernhardt), sowie 6



Wespenbussard und Wanderfalke, Bausenhagen, 09.08.2024

H. Knüwer



Gleitaar, Fröndenberg, 11.04.2024

M. Stahl

Kornweihe, Fröndenberg, 18.02.2024

B. Glüer

Beobachtungen N Fröndenberg von einem vermuteten BP (RH, BG).

Eulen

Uhu: In Fröndenberg auch in diesem Jahr wieder das bekannte Brutpaar mit 1 sing. m (BG). Auch in Lünen wieder 1 sing. m am 30.01. und 11.12. (TP). Auch in Selm wieder 1 sing. m am 25.12. (B. Warnke). Ein Totfund eines Verkehrs-opfers am 17.06. an der A44 bei Ostbüren (F. Dietz, F. Wietheger).

Waldkauz: Eine erfolgreiche Brut in Lünen mit 3 bettelrufenden juv. (B. Assig). Zu erwähnen ist auch das Brutpaar auf einem Dachboden in Fröndenberg, das die dort 32 Jahre lang brütenden Schleiereulen vertrieben hat (BG).

Steinkauz: Nachgewiesener Bruterfolg bei 1 BP in Mühlhausen mit 2 juv. (U. Becker) und bei 1 BP in Bausenhagen mit 3-4 pulli in einer Nisthilfe (RH).

Waldohreule: Bruterfolg wurde bei 4 BP nachgewiesen. Je 1 BP mit 2 juv. bei Lünern und bei Bausenhagen (FP) sowie 1 BP mit 3 Ästlingen bei Mühlhausen (U. Becker). In Bergkamen ebenfalls 1 BP mit ursprünglich 4 juv., nach einem Krähenangriff jedoch 2 davon in einer Auffangstation (G. Hartisch).



Waldohreule, Mühlhausen, 31.05.2024 U. Becker

Eisvögel

Eisvogel: Brutzeit: Je 1 Altvogel mit Futter für die nicht flüggen juv. am 01.05. und 08.07. an der Röllingwiese (AM, A. Welzel) und am 30.05. an der Kiebitzwiese (AM).

Spinte

Bienenfresser: Insgesamt 2 Nachweise mit 1 am 13.05. über der Bergehalde „Großes Holz“ in Bergkamen nach O ziehend (C. Hütter) und mit 4 am 23.05. bei Selm überfliegend (I. Warnke). Dabei handelt es sich um den 9. Nachweis im Kreis seit 2004, wovon 6 in den letzten 4 Jahren erfolgten. An dieser Zunahme an Beobachtungen in den letzten Jahren ist auch hier die Ausweitung des Brutgebietes nach Nord festzustellen. So stiegen die Bestandszahlen in Deutschland von 750-800 BP in 2005-2009 [Gedeon et. al (2014)] um mehr als das 2,5-fache auf 2.000-2.300 BP in 2011-2016 [Gerlach et al. (2019)].



Waldkauz, Bausenhagen, 04.05.2024

B. Glüer

Spechte

Wendehals: Nur ein Nachweis mit 1 am 24.04. in einem Garten in Fröndenberg, der im Rasen nach Nahrung suchte (B. Koll, B. Koll).



Eisvogel, Hammer Wasserwerk, 15.12.2024

B. Glüer

Mittelspecht: In Bönen an einer Futterstelle 1 vom 12.01.-08.03. (CR). Das Vorkommen erstreckt sich über fast alle größeren Waldstücke im Kreisgebiet.

Kleinspecht: Im Rahmen des MsB-Spechte nur 1 sing. m. im Steiner Holz (MB). Einzelbeobachtungen von sing. m. mit je 1 in Lünen am 10.01. (V. Heimel) und am 29.03. (TP) sowie mit 1 am 25.02. in den Wäldern bei Cappenberg (KN). In den Wäldern S Schwerte 2 sing. m. (SH, HB) und 1 am 20.03. am Golfplatz Fröndenberg (BG).

Schwarzspecht: Im Rahmen des MsB-Spechte 1 sing. m im Bausenhagener Schelk (MB). Je 1 sing. m an 3 Beobachtungstagen in Selm (U. Norra) und in den Wäldern bei Cappenberg (TP). Auch das Revier am Beversee war wieder besetzt (KN), sowie 1 sing. m in der Lippeaue bei Lünen (TP).

Falken

Turmfalke: Eine erfolgreiche Brut mit 2 juv in Uelzen (I. Schmidt).

Rotfußfalke: In diesem Jahr gab es einen extremen Einflug von Rotfußfalken in ganz Deutschland. Auch im Kreis Unna gab es einen Rekord-Einflug mit mehr Nachweisen als in allen Jahren zuvor zusammen. Die erste Beobachtung von 1 w ad. erfolgte am 01.09. in der Strickherdicker Feldflur (BG, HB). Am 02.09. flog 1 diesj. über Unna Zentrum nach W (RH). Die Höchstzahl an rastenden Individuen in der Strickherdicker Feldflur wurde am 06.09. mit 12 (1 w ad./ 11 diesj.) erreicht (BG, HK). Wahrscheinlich beläuft sich die Zahl auf mehr, da viel Bewegung in dem Trupp war und immer wieder welche dazugekommen und weggefliegen waren. In Bausen-hagen 1 diesj. am 07.09. nach O überfliegend (MS) und die letzte Beobachtung erfolgte am 13.09. mit 1 diesj. in der Strickherdicker Feldflur (K. Roggenbuck).

Merlin: Lediglich 3 Nachweise mit je 1 am 04.10. über der Hohenheide nach S ziehend und am 05.10. am Hemmerder Ostfeld, sowie am 22.10. in der Strickherdicker Feldflur (BG).

Baumfalke: EFB mit 1 am 26.04. an der Ruhr S Holzwickede (M. Michaelis) und am 29.04. mit 2 bei Lünen (B. Assig). Brutzeit: 2 erfolgreiche Bruten mit 1 BP bei Lünen (TP), dass bereits im letzten

Jahr in diesem Berich erfolgreich gebrütet hat [Hirschberg, 2024] und 1 BP bei Kamen (CR). Die letzte Beobachtung erfolgte am 16.09. am NSG Kiebitzwiese mit 1 (M. Schemm).

Wanderfalke: Im Kreis drei wahrscheinliche Brutpaare. Am Brutplatz in Lünen 1 am 23.01. (TP) und in Werne intensives Balzverhalten im März, jedoch wird der Brutplatz an einer anderen Stelle vermutet (KN), sowie 1 ad. mit 1 diesj. Küken am 19.05. am Brutplatz in Bönen (CR).

Altweltpapageien

Halsbandsittich: Ungewöhnlich gab es 2 Beobachtungen mit je 1 am 21.06. über Lünern nach N überfliegend (HK) und am 29.06. über Lünen rufend in Richtung SW überfliegend (TP). Möglicherweise schafft es diese Art sich nun auch abseits der Rheinebene, in der sie nun schon seit längerer Zeit etabliert ist, auszubreiten. Auch der Schlosspark Münster ist mittlerweile besiedelt worden.



Rotfußfalke, Strickherdicker Feldflur, 04.09.2024

B. Glüer



Rotfußfalke, Strickherdicker Feldflur, 10.09.2024

B. Glüer

Würger

Neuntöter: EFB mit 2 (1 m/1 w) am 30.04. in den Rieselfeldern Werne (KN, N. Pitrowski) und mit 1 m am 01.05. im NSG Hemmerder Wiesen (RH). Brutzeit: Erfolgreiche Bruten konnten am Standortübungsplatz Hengsen-Opferdicke mit 1 juv. (G. Thomas), bei Steinen mit 2 juv., im Bausenhagener Schelk, bei Frömern mit 2 juv. (BG) und in der Feldflur O Warmen festgestellt werden (MS).

Raubwürger: Vom 16.-18.11. rastete 1 am NSG Kiebitzwiese (Entdecker: BN; viele Beobachter beim Arbeitseinsatz am 18.11.). Eine außergewöhnliche Beobachtung, mit lediglich 6 Nachweisen im Kreis Unna in den letzten 5 Jahren. Der letzte Nachweis eines rastenden war vom 19.10.-01.11.2018 am Filterbecken Ruhrstraße (BG, SH).

Pirole

Pirol: Auf dem Standortübungsplatz Hengsen-Opferdicke konnten 2 am 26.05. beobachtet werden (G. Thomas). Je 1 sing. m war am 15.05. im Bausenhagener Schelk (BG) und am 14.05. im Hemmerder Schelk (HB).

Krähenverwandte

Elster: Die größten Trupps mit 21 am 13.11. in Ostbüren (BG) und mit 17 vom 21.01.-05.02. in Hemmerde (HB).

Dohle: Die größten Trupps mit 250 in den Rieselfeldern Werne am 12.12. (KN) und mit je ca. 150 am 27.01. in Bergkamen (S. Petrat) und am 01.12. bei Lünen auf einem Acker Nahrung suchend (TP). Am Schlafplatz in Selm >100 am 12.07. (U. Norra). In einem Trupp aus 34, in Werne, 4 mit auffallend hellem „Nackenring“ (KN).

Saatkrähe: In diesem Jahr belaufen sich die Bestandszahlen im Stadtgebiet Unna auf insgesamt 429 Paare, damit hat der Bestand im Vergleich zum Vorjahr um 60 Paare zugenommen. Die Kolonien verteilen sich wie folgt: In der Innenstadt von Unna (8 Standorte mit 362 Paaren), Lünern (3 Standorte mit 35 Paaren) und Stockum (4 Standorte mit 32 Paaren). Dabei liegen alle Kolonien im Siedlungsbereich, was zu einem Konflikt mit den Anwohnern führt. (HK).

Kolkrabe: Bemerkenswerte Trupps von 7 diesj. im Bausenhagener Schelk am 09.08. und sogar 10 am 21.08. sowie 8 am 22.08. ebendort (BG).

Meisen

Tannenmeise: In diesem Jahr konnten diese an folgenden Orten festgestellt werden: Je 1 sing. am Golfplatz Fröndenberg an zwei Standorten (RH, MS, BG), im S-Teil des Bausenhagener Schelks (MS), im S-Teil der Schwerter Wälder an 3 Standorten (AM, FP, A. Welzel), in einem Wald bei Holzwickede (G. Thomas) und am Bornekamp in Unna (BN, BG).

Weidenmeise: Der stark rückläufige Bestandstrend macht diese Art schon zu einer Ausnahmeerscheinung im Kreis. Umso erfreulicher ist die Beobachtung von 2 im Waldgebiet am Geiseckesee vom 18.02.-17.03. (H.-G. Bullenda). Desweiteren wurde 1 sing. am 14.02. an der Kiebitzwiese (BG) und 1 am 20.12. in Werne an einem Futterhaus festgestellt (KN).



Kohlmeise, Holzwickede, 09.01.2024

K.-H. Kühnapfel

Lerchen

Heidelerche: EFB am 01.03. mit 8 auf einem Acker bei Ostbüren rastend (BG). Brutzeit: Wie auch in den Vorjahren eine Brut im nördlichen Kreisgebiet (KN, TP, B. Kriegs). Intensiver Heimzug zwischen 30.09.-17.10. am RHB am Hemmerder Schelk, in der Strickherdicker Feldflur und auf der Hohenheide an 8 Zugtagen mit 90 Ind. (1-35 Ind./Trupp) (BG, BN, RH). Der letzte Trupp rastete am 06.12. auf einem Acker SW des NSG Hemmerder Wiesen (BG).

Feldlerche: EFB mit 1 überfliegenden am 29.01. im NSG Hemmerder Wiesen (BG) und am 07.02. in den Rieselfeldern Werne mit 2 (T. Buchsteiner). EG am 10.02. an der Großen Wand in Bausenhagen (RH). Brutzeit: In der Brutzeit vom 21.03.-19.07. wurden 153 sing. m. gemeldet (111 Meldungen), wobei der Schwerpunkt in der Feldflur O Warmen, dort ist der Bestand nach mehreren Erfassungen auf ca. 12 Reviere zu schätzen (D. Tripp, B. Koch), und der Strickherdicker Feldflur lag. Wegzug: Der größte rastende Trupp mit >100 bei Siddinghausen auf einem Acker am 17.10. (BG). Intensiver Zug vom 12.-28.10. mit 1971 Ind. an 14 Beobachtungstagen

(140 Ind./Tag) mit Beobachtungsschwerpunkt am RHB am Hemmerder Schelk, Tagesmaxima von 250 am 20.10. (MS, BG), der Strickherdicker Feldflur und dem Windpark NW Siddinghausen (53 Meldungen).

Schwalben

Uferschwalbe: Späte EFB am 13.04. bei der WVZ Hengsen-Opferdicke (H.-G. Bullenda) und am 14.04. in der Wassergewinnung Westhofen (AM). Auch deutschlandweit relativ späte Ankunft dieser Art. Allgemein extrem wenige Beobachtungen im Kreisgebiet mit lediglich 23 Meldungen, zum Vergleich wurden in den letzten 3 Jahren durchschnittlich 51 Meldungen pro Jahr auf ornitho übertragen. (Auf der OAG-Seite nur 2 Meldungen) Brutzeit: In Lünen an einer Abbruchkante der Lippe eine Brutkolonie mit 13 (TP) und bei Holzwickede ebenfalls an einer Abbruchkante an der Ruhr 20 an Brutröhren (AM). In der Wassergewinnung Langschede/Halingen lediglich geringe Brutbestände mit <10 BP (BG) und nach den starken Brutverlusten in der Brutkolonie im Hammer Wasserwerk im letzten Jahr [Hirschberg, 2024] konnte dort in diesem Jahr keine erneute Brut festgestellt werden. Auch die ehemalige Brutkolonie an der Inertstoffdeponie in Lünen, die im letzten Jahr zerstört worden war, wurde in diesem Jahr aufgrund der störenden Flächennutzung nicht wieder besiedelt. Die von der UNB ausgewiesene Ersatzfläche wurde nicht für eine Brutmöglichkeit aufbereitet, stattdessen ist das Gebiet nahezu eingeebnet (V. Heimel). Damit sind die beiden wichtigsten Standorte (umfassen >50% des lokalen Brutbestandes [OAG Unna (2020)]) für die Erhaltung des lokalen Bestandes nicht mehr verfügbar, was einen erheblichen negativen Einfluss auf den Erhaltungszustand der lokalen Population hat. Diese beschränkt sich nun ausschließlich auf vereinzelte Bruten und kleine Kolonien (<20 BP) in den Abbruchkanten der Ruhr und Lippe.

Rauchschwalbe: EFB am 22.03. mit 2 am NSG Kiebitzwiese (BG). Die riskanten Flugmanöver sorgen auch für Verluste mit 3 juv. als Verkehrsoffer bei Bönen (BG). Die größten Trupps mit 150 am 23.04. in den Rieselfeldern Werne (H.-W. Holthoff) und mit 140 am 15.09. am Geiseckesee (H.-G. Bullenda). Die letzte Beobachtung war am 13.10. am Geiseckesee mit 1 (H.-G. Bullenda).

Mehlschwalbe: EFB am 05.04. mit 10 an der Hönnemündung (CR, R. Volmer). Brutzeit: Vereinzelte Bruten mit je 1 BP an zwei Standorten in Lünen (TP, M. Mause), sowie an zwei Standorten in Bergkamen (M. Mause) und mit >2 BP in Hemmerde (RH). Wegzugmaxima mit 100 bei Schwerte am 22.08. (M. Tönjes) sowie mit 80 im NSG Hemmerder Wiesen am 29.08. (BG) und mit 70 am 27.08. zwischen Bönen und Bergkamen (CR). Auch die Brutkolonie im Hammer Wasserwerk war wieder, wie in den Vorjahren, belegt. Die letzte Beobachtung am

13.10. mit 1 am Geiseckesee (H.-G. Bullenda).

Schwanzmeisen

Schwanzmeise: Der mit Abstand größte Trupp mit 59 (!) an der Lippeaue bei Lünen in einem Baum rastend und dann weiterziehend am 30.08. (TP). Das vorherige Maximum war ein Trupp aus 30 am 04.02.2021 am NSG Kiebitzwiese (GZ).

Schwanzmeise (ssp. caudatus): Die im Norden und Osten Europas verbreitete Unterart wurde vom 01.-13.02. an einer Futterstelle in Holzwickede zusammen mit 2 heimischen beobachtet (H. Böcking). Der 4. Nachweis im Kreis. Der erste Nachweis mit 3 in Bönen am 03.02.2019 bis 26.02.2019 mit 1 (CR, R. Vollmer) und mit 2 am 30.12.2019 bei Lenningsen (H. Peitsch). Der letzte Nachweis mit 1 vom 03.-30.01.2020* an der selben Stelle, wie der Erstnachweis in Bönen (CR).

Laubsänger

Waldlaubsänger: Späte EFB am 26.04. mit 3 sing. m in den Wäldern S Schwerte (U. Becker). Brutzeit: In den Wäldern S Schwerte >5 Reviere durch Zufallsbeobachtungen (SH, AM, U. Becker, A. Welzel). Bei einer systematischen Erfassung im Hemmerder Schelk 10 Reviere mit sing. m (RH), was für einen gleichbleibenden Bestand in diesem Gebiet spricht, nach einer Kartierung mit 9 Revieren in 2015 (BG). Je 1 weiteres sing. m im Bausenhagener Schelk (SH, BG), in einem Waldstück bei Bausenhagen (MS) und am Beversee (S. Petrat, A. Laumeyer).

Fitis: EG am 30.03. mit 1 an den Rieselfeldern Werne (KN) und mit 2 am NSG Lettenbruch (CR). Brutzeit: Entlang auf einer 3,5 km langen Strecke an der Seseke von der A1 bis Heeren-Werve 8 sing. m am 11.04. (CR). Die letzte Beobachtung mit >1 erfolgte am 23.08. bei Dreihäusen (BG).

Zilpzalp: EG mit 1 am 13.02. im NSG Hemmerder Wiesen (BG). Winter: In diesem Jahr 4-5 erfasste überwinternde Ind. im Kreisgebiet, davon bis zu 3 im NSG Hemmerder Wiesen. Es lässt sich ein positiver Trend an überwinternden Ind. im Kreis erkennen. So waren es in den Jahren 2014-2018 im Durchschnitt 1-2 Überwinternde, die Zahl stieg auf durchschnittlich 3-5 Überwinternde in den Jahren 2020-2024 [Hirschberg, 2024a]. Auch in anderen Gebieten wird dieses Phänomen festgestellt, so auch bei einer Auswertung am Bodensee mit 6 Beobachtungen von Überwinterern in 1970-1980 und einem Anstieg auf 153 Beobachtungen in 2000-2010 [Schuster, 2017].

Rohrsängerverwandte

Drosselrohrsänger: Im NSG Hemmerder Wiesen 1

für kurze Zeit sing. und dann weiter im Gebiet verschwindend am 25.05. (RH). Der 4. Nachweis in den letzten 10 Jahren mit je 1 sing. m am 01.06.2020 ebendort (S. Sallermann) sowie in der Lippeaue bei Lünen am 26.05.2015 (S. Feuerbaum) und am 24.05.2013 (TP).

Schilfrohrsänger: Lediglich 2 Nachweise im Kreisgebiet mit einer möglichen Brut am RHB Seseke mit 1 sing. m am 12.05. und 14.07. (RH, CR) sowie 2 am 18.07. (HB). Auf dem Wegzug 1 am 22.09. im NSG Kiebitzwiese (BN, AH, AM).

Teichrohrsänger: Frühe EFB mit 1 sing. m am 15.04. am Horstmarer See (V. Heimel). Brutzeit: Die höchste Revierdichte mit 6 sing. m am Horstmarer See (V. Heimel) und in den Rieselfeldern Werne mit 4 sing. m (N. Pitrowski). Je 2 sing. m im NSG Hemmerder Wiesen (BG, RH, HB, FH, BN) und in einer Fläche bei Heeren-Werve (BG).

Sumpfrohrsänger: EFB am 06.05. in der Lippeaue bei Lünen Wettmar (M. Mause). EG am 07.05. mit 2 an der Lippe bei Bork (M. Mause) und mit 1 im NSG Hemmerder Wiesen (BG). Eine späte letzte Beobachtung am 01.09. im NSG Kiebitzwiese mit 1 (BN).

Gelbspötter: EG mit je 1 am 05.05. am Datteln-Hamm-Kanal in Lünen (V. Heimel) und am 06.05. in der Lippeaue bei Heil (M. Mause). Brutzeit: Je 2 Reviere mit sing. m bei Brambauer (B. Assig) und im NSG Hemmerder Wiesen (BG) sowie je 3 Reviere in einer Fläche O Heeren-Werve (BG) und am Strullbach in der Feldflur O Warmen N der Bahnlinie (D. Tripp). Der letzte Gesang wurde am 15.07. im NSG Hemmerder Wiesen vernommen (HB).

Schwirlverwandte

Feldschwirl: Die früheste EFB im Kreis seit Beginn der Aufzeichnung mit 1 sing. m am 09.04. (!) in den Rieselfeldern Werne (FP). Die letzte so frühe Beobachtungen erfolgte ebenfalls am 09.04.2000 am Geiseckesee (O. Kühnapfel, W. Prünke). Deutschlandweit eine sehr frühe Ankunft dieser Art auf dem Heimzug in diesem Jahr. Brutzeit: An folgenden Orten konnten insgesamt 9 Reviere festgestellt werden: Je 2 im NSG Hemmerder Wiesen (RH), in den Rieselfeldern Werne (FP, KN, M. Mause, M. Süllwold), S von Bausenhagen (RH) und weiter je 1 an der Berghalde Großes Holz (TP, S. Petrat), bei Stockum (N. Pitrowski) und S von Ergste (SH).

Grasmückenverwandte

Mönchsgrasmücke: Eine außergewöhnliche Winterbeobachtung mit 1 m ad. am 18.01. in Warmen (BG). EG am 20.03. in Hemmerde (HB). Brutzeit: Im Rahmen einer Linientaxierung am

18.05. zwischen UN-Königsborn und HAM-Kump (alter Bahndamm = 10,5 km) 71 Gesangsreviere, die selbe Anzahl wie im letzten Jahr, aber weniger als in den Vorjahren mit 83 Rev. in 2022 und 99 Rev. in 2020 (BG).

Gartengrasmücke: Frühe EFB am 14.04. mit 1 bei der WVZ Ruhraue Schwerte/Geisecke (H.-G. Bullenda). EG am 25.04. im NSG Hemmerder Wiesen (HB). Brutzeit: Im NSG Hemmerder Wiesen 3 Rev./BP, im Bausenhagener Schelk und Hemmerder Schelk je 2 Rev./BP. In der Wassergewinnung Langschede/Halingen 4 sing. m am 19.05. (BG). Die letzte Beobachtung erfolgte am 02.09. im NSG Kiebitzwiese (AM).

Klappergrasmücke: EG mit 1 sing. m am 07.04. im Industriegebiet bei Bönen (BG). Brutzeit: Im NSG Hemmerder Wiesen und den Rieselfeldern Werne je 2 Reviere. Die letzte Beobachtung erfolgte am 27.08. im NSG Hemmerder Wiesen (BN).

Dorngrasmücke: Frühe EFB am 08.04. mit je 1 sing. m im NSG Hemmerder Wiesen (BG) und im NSG Kiebitzwiese (AM), die früheste Ankunft im Kreis seit Aufzeichnungsbeginn. Deutschlandweit frühe Ankunft dieser Art in diesem Jahr. Brutzeit: Im NSG Kiebitzwiese 3 Rev./BP, sowie 2-3 Rev./BP in der Strickherdicker Feldflur und im NSG Hemmerder Wiesen, dort auch 5 juv. am 02.06. (BG). Die letzte Beobachtung erfolgte relativ spät am 10.09. in der Strickherdicker Feldflur (HB).

Baumläufer

Waldbaumläufer: Nachweise an 7 Standorten im Kreisgebiet mit je 1 sing. m: Am 29.01. in Lünen N des Horstmarer See (V. Heimel), in einem Wald S Selm (U. Norra), im Hemmerder Schelk (MS, RH, FH), im Bausenhagener Schelk (J. Plümpe, A. Welzel), in den Wäldern S Schwerte (A. Welzel), in den Cappenberger Wäldern (TP) und im NSG Uelzener Heide ein stummer (CR).

Starenverwandte

Star: Die größten Trupps mit ~2000 am 01.07. (10:37) bei Siddinghausen, mit >1000 am 30.06. (14:04) im NSG Hemmerder Wiesen und mit >800 am 10.11. (08:54) in der Strickherdicker Feldflur (BG). Bei der ZPB am RHB am Hemmerder Schelk am 20.10. (7:30-11:30) 728 ziehende (MS).

Drosseln

Ringdrossel: EFB am 13.04. im NSG Hemmerder Wiesen mit 1 m ad. auf einer Baumspitze rastend (SH). In der Strickherdicker Feldflur im Frühling vom 14.04. bis 21.04. an 4 Beobachtungstagen 9 Ind. (6 m ad./ 1 w ad.), im Herbst vom 28.10. bis 01.11. ebendort an 5 Beobachtungstagen 8 Ind. (4 im 1.KJ/ 1 m ad./1 w ad.) (mögliche Doppelbeobachtungen,

durch rastende Ind. enthalten) (BG). Die letzte Beobachtung mit 1 am 02.11. in Werne (KN). Auffällig viele Nachweise im Herbst im Vergleich zu den Vorjahren.

Wacholderdrossel: Die größten Trupps waren mit 200 am 12.11. und mit 200 am 05.03. im NSG Hemmerder Wiesen (BG). Weiter erwähnenswert waren 120 in Lünern am 04.11. und 100 im Hemmerder Ostfeld am 16.01. (CR). Brutzeit: Im Bereich der Ruhraue am Geiseckesee >2 sichere Bruten mit futtertragenden Altvögeln (BN, P. Herkenrath). In der Feldflur O Warmen 1 Revierpaar (RH, D. Tripp) und 1 sing. m im Hemmerder Schelk während der Hauptbrutzeit (RH, FH) sowie eine mögliche Brut am Himmelmann Park (BG).

Rotdrossel: Die größten Trupps mit 70 am Hemmerder Schelk am 08.11. (BG) und mit je 60 am 05.03. in Holzwickede (H. Böcking) und am 17.03. am Golfplatz Fröndenberg (BG). Durch NocMig 53 über Bausenhagen am 13.03. (20:53-06:00) (RH).

Singdrossel: EG am 12.02. mit 2 sing. m in Lünen (V. Heime) und mit je 1 sing. m am Horstmarer See (T. Störmann) und am Golfplatz Fröndenberg (BG). Wegzug: Die mit Abstand größten Zugaufkommen durch NocMig mit einem Maximum von 195 (Stundensumme 3-38) am 19.09. (21:25-06:53) über Bausenhagen (RH). Der größte Trupp am Tage mit 60 am 12.10. über Unna Richtung SW ziehend (BN). Die letzte Beobachtung erfolgte am 14.11. im NSG Hemmerder Wiesen mit 1 (BG).

Misteldrossel: EG mit je 1 sing. m am 30.01. bei Holzwickede (H. Böcking) und am 08.02. bei Dellwig (BG).

Schnäpperverwandte

Grauschnäpper: EFB am 04.05. mit 1 im Hemmerder Schelk (RH, FH, H. Vollmer), dort auch EG am 08.05. mit 2 sing. m (RH). Brutzeit: Bei einer Erfassung im Hemmerder Schelk 4 Rev./BP festgestellt (RH) und ebenfalls 4 Rev./BP im Bausenhagener Schelk, davon 1 eine sichere Brut mit 1 futtertragenden Altvogel (BG). Weitere erfolgreiche Bruten mit 2 juv. S des Hemmerder Schelk und mit 1 juv. am Golfplatz Fröndenberg (BG).

Nachtigall: EG mit je 1 am 06.04. bei Lünen (A. Müller) und am 07.04. im NSG Hemmerder Wiesen (BG, AH). Brutzeit: Die höchste Gesangsdichte wurde im NSG Hemmerder Wiesen mit 6 Revieren (RH, SH, BG) und in den Rieselfeldern Werne mit 5 sing. m erreicht (KN). Nachgewiesener Bruterfolg mit 2 juv. bei Bönen (CR). Im Rahmen einer



Singdrossel, Strickherdicker Feldflur, 01.11.2024

B. Glüer

Linientaxierung am 18.05. zwischen UN-Königsborn und HAM-Kump (alter Bahndamm = 10,5 km) 15 Gesangsreviere (BG). Die letzte Beobachtung erfolgte am 06.08. im NSG Hemmerder Wiesen mit 1 rufend (BG).

Trauerschnäpper: EFB am 09.04. am Golfplatz Fröndenberg mit 1 (BG). EG am 02.05. im Volkspark Lünen (V. Heime). Brutzeit: Abgesehen von wenigen Sängern im Mai keine Nachweise während der Brutzeit. In den Wäldern bei Cappenberg 2 sing. m am 12.05. (TP) und 1 sing. m an der Ökostation Kr. Unna bei Bergkamen am 14.05. (FP). Die letzte Beobachtung erfolgte am 09.09. bei Holzwickede (M. Michaelis).

Zwergschnäpper:** Am Golfplatz Fröndenberg 1 am 22.05. mit verhaltenem Gesang für 6-7 Minuten. In NRW erst ca. 45 Nachweise, der in Deutschland hauptsächlich im Nordosten und Alpenraum verbreiteten Art. Zudem verläuft die Zugroute Richtung SO nach Indien und Pakistan, entgegen der Zugroute vieler anderer heimischer Brutvögel, die nach SW nach Afrika ziehen (BG).

Hausrotschwanz: Winter: Es ist festzustellen, dass immer mehr Nachweise im Winter erfolgen. Im Zeitraum vom 01.01.-25.02. wurden 6 Nachweise mit je 1 erbracht (HB, AM, BG, RH, H. Böcking), im Zeitraum vom 19.11.-31.12 waren es 3 Nachweise mit je 1 (BG, AM). EG am 17.03. im NSG Kiebitzwiese (AM).

Gartenrotschwanz: EFB mit je 1 m am 08.04. bei Hengsen (H. Böcking), im Bornekamp (BN) und im Hemmerder Ostfeld (HB). EG am 12.04. mit 1 sing. m NO Werne (J. Elmer). Heimzug: Schwacher Heimzug mit 8 Ind. vom 08.04.-25.04. Brutzeit: In der Lippeaue W Lünen 1 Rev. mit 1 sing. m (TP) und im NSG Hemmerder Wiesen 1 ad. w am 04.05. (RH, FH). In Selm 1 am 07.06. (R. Nigbur) und 1 im 1. KJ am 20.06. am Golfplatz Fröndenberg (BG) sowie 2 am 22.06. auf der Halde Achenbach bei Brambauer (D. Uttich). Wegzug: Im Zeitraum vom 12.08.-04.10.

wurden 15 Beobachtungen mit 18 Ind. an 13 Beobachtungstagen eingegeben. Ein schwacher Wegzug verglichen mit dem Vorjahr mit 39 Ind.

Braunkehlchen: Frühe EFB mit 1 ad. m am 08.04. in den Rieselfeldern Werne rastend (KN). Brutzeit: Während der Brutzeit noch 1 im NSG Hemmerder Wiesen bis zum 20.05. (HB) und in den Rieselfeldern Werne 2 bis zum 12.05. (FH, H.-W. Holthoff). Wegzug: Wegzugmaxima in der Strickherdicker Feldflur von 15 am 03.09. (BN) und bei Opherdicke mit 10 am 25.08. (M. Michaelis, G. Thomas).

Schwarzkehlchen: Winter: Im Hemmerder Ostfeld >4 (2 m, 2 w), wie im Vorjahr, überwintert (BG, HB, RH), im Windpark S Lünern 1 m ad. (BG, U. Becker) und in der Feldflur N Steinen 1 w ad. (BG, I. Tripp), sowie 2 (1 m/1 w) in den Rieselfeldern Werne (KN, S. Petrat, T. Buchsteiner). Brutzeit: Sichere Brut mit 1 BP in der Feldflur N Steinen mit 1 futtertragenden Altvogel (BG, RH, FH) und im NSG Kiebitzwiese 2 juv. ab dem 23.06. (BN, AM).

Steinschmätzer: Späte EFB mit 1 m ad. am 12.04. in den Rieselfeldern Werne und am 01.05. mit 2 ebendort (KN). Heimzug mit nur 13 Nachweisen und 32 Ind. im Zeitraum vom 12.04.-20.05. mit einem Maximum von 9 am 12.05. in der Strickherdicker Feldflur (BG). Auf dem Wegzug hauptsächlich Beobachtungen in der Strickherdicker Feldflur, was auf die besonders gute Lage aber auch den Beobachterandrang in Hinblick auf die Rotfußfalken zurückzuführen ist. Dort ein Wegzugmaxima von 11 am 02.09. (BG).

Wasseramseln

Wasseramsel: Das bekannte Revier an der Hönnemündung in Fröndenberg, auf der Ruhrseite des Märkischen Kreises, ist auch in diesem Jahr wieder besetzt. Am 11.04. konnten 2 flugfähige Jungvögel nachgewiesen werden (H. Roy).



Hausrotschwanz, Fröndenberg, 24.11.2024

B. Glüer



Braunkehlchen, Strickherdicker Feldflur, 07.09.2024

M. Stahl

Sperlinge

Haussperling: Die größte Ansammlung mit >250 wurde am 17.07. in Ostbüren in einem Weizenfeld beobachtet (BG). Damit handelt es sich um den größten Trupp im Kreis jemals, nach der Beobachtung mit 180 am 23.07.2023 in der Strickherdicker Feldflur (BG). In Ostbüren auch noch am 06.10. und am 22.10. je 80 (BG).

Feldsperling: Wie in den letzten Jahren gab es auch in diesem nur wenige Nachweise. Während der Brutzeit 3 Nachweise: Bei Werne 1 zwischen Haussperlingen am 10.05. (A. Steinweg), zudem war 1 am 04.06. in Ergste (A. Welzel) und am Golfplatz Fröndenberg war >1 am 16.06. (BG). Auserhalb der Brutzeit waren 2 am 05.08. im NSG Lettenbruch (CR) und an einer Futterstelle in Hemmerde war 1 vom 16.12.-31.12. zwischen bis zum Teil 40 Haussperlingen (HB). Der Bestand dieser Art unterliegt regional zwar großen Schwankungen, jedoch lässt sich nun schon seit über 20 Jahren eine Bestandsabnahme feststellen (s. Abb. 7).

Stelzenverwandte

Wiesenschafstelze: Relativ späte EFB mit 1 m am 06.04. bei Heeren-Werve (BN). Brutzeit: Einige sing. m und auch Balzverhalten im ganzen Kreis. Am 17.06. ein Trupp aus 15 mit einigen diesj. darunter (KN) und eine erfolgreiche Brut mit nicht flüggen juv. bei Bentrop (BG). Wegzugmaxima von 35 am

Jahr	2013	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kastenzahl	18	15	18	27	34	35	38	39	40	
Feldsperlinge	8	10	9	13	14	11	11	4	1	0

Abbildung 7: Bestand des Feldsperlings in der Nistkastenkolonie der AK Umwelt und Heimat in Lünen-Alstedde, der eine deutliche Abnahme zeigt. Dieser Trend lässt sich auch im ganzen Kreis feststellen.

02.09. in der Strickherdicker Feldflur (BG).

ziehend (MS, SH).

Bachstelze: Die größten Trupps im Winter und beim Heimzug mit 55 am 02.02. am Filterbecken Ruhrstraße (M. Michaelis) sowie am 16.03. mit 76 auf einem Feld zwischen Kamen und Heeren-Werve (BG) und mit 50 im Hemmerder Ostfeld (AH). Ein Wegzugmaxima von >100 im Hemmerder Ostfeld am 13.10. auf Maisstoppeln rastend (MS).

Brachpieper: Lediglich 1 Nachweis im Kreis, mit 1 vom Wegrund nach SW rufend auffliegend am 08.09. in der Strickherdicker Feldflur (RH). Seit 2000 nur 15 Nachweise dieser Art. In den Jahren 1970 bis 2000 deutlich mehr Nachweis, davon alle bei Strickherdicke, wo das Beringungs-camp stationiert war. Die meisten Nachweise erfolgten in den Jahren 1974-1978 mit 32 Beobachtungen (W. Prünke).

Wiesenpieper: Winter: Die größten Trupps mit 30 im NSG Hemmerder Wiesen am 31.12. (HB) und mit 21 NW Hemmerde am 21.12. (BG). Brutzeit: In den Rieselfeldern Werne 4 am 30.03., darunter auch sing. m (KN). Die letzten Beobachtungen während der Brutzeit am 04.05. mit 1 ziehenden Ind. über Bausenhagen (RH, FH, H. Vollmer) und mit 1 am 24.05. auf der Berghalde Großes Holz in Bergkamen (S. Petrat). Wegzugmaxima am 12.10. in der Strickherdicker Feldflur mit 74 Richtung SW ziehend (BG, BN).

Baumpieper: EFB am 08.04. im NSG Lettenbruch mit 1 (CR) und EG am 13.04. mit 2 sing. m auf der Berghalde Großes Holz in Bergkamen (TP) und mit 1 sing. m im Bausenhagener Schelk (RH). Brutzeit: Im Kreis 8 Rev./BP, davon 3 im Bausenhagener Schelk mit 1 futtertragenden Altvogel (RH, BG), 1 futtertragender Altvogel auf der Berghalde Großes Holz in Bergkamen (KN), 1 sing. m im Hemmerder Schelk (BG) und 2 sing. m bei Selm (B. Warnke). Wegzugmaxima von je 6 am 02.09. über Bausenhagen durch NocMig (RH) und am 07.09. bei Strickherdicke (MS). Der letzte zog am 06.10. über Holzwickede (M. Michaelis).

Rotkehlpieper: Am 20.10. um 10:58 Uhr am RHB am Hemmerder Schelk 1 rufend Richtung SW durchziehend (MS, SH, Tonaufnahme) und dann um 11:05 Uhr rufend 1 km weiter SW überfliegend in einem Wiesenpiepertrupp (RH). Der letzte Nachweis erfolgte am 09.10.2022 ebenfalls bei der ZPB am RHB am Hemmerder Schelk mit 1 Richtung SW

Bergpieper: Beobachtungen, jeweils außerhalb der Brutzeit, erfolgten lediglich in folgenden Gebieten inkl. Angabe der maximal beobachteten Ind.: 14 im NSG Kiebitzwiese, 9 im Hammer Wasserwerk, 4 in der Wassergewinnung Langschede/Halingen, 2 im NSG Hemmerder Wiesen, je 1 in der Wassergewinnung Westhofen, bei Holzwickede und an der Röllingwiese.

Finkenverwandte

Buchfink: EG am 16.02. in Holzwickede mit 1 sing. m (H. Böcking). Die größten Trupps waren mit 270 am 03.10. (07:15-11:15) bei der ZPB am RHB am Hemmerder Schelk (BN) und mit 200 am 09.10. auf einem Feld S des Hemmerder Schelk (BG). Im Frühling 150 am 10.03. über dem NSG Hemmerder Wiesen NO ziehend (RH).



Baumpieper, Bausenhagener Schelk, 01.06.2024

B. Glüer

Bergfink: Ein Trupp mit 400 im Wald SW des Fröndenberger Golfplatzes auf dem Waldboden in einer Buchenhochwald-Parzelle an Bucheckern (BG). Der größte Trupp jemals neben einem mit ebenfalls je 400 am 14.12.2022 an der selben Stelle und am 21.01.2019 im Bausenhagener Schelk (BG). Weitere große Trupps mit 250 am 19.01. bei Opherdicke (G. Thomas) und mit 60 am 18.01. über dem NSG Hemmerder Wiesen NW ziehend (BG).

Bluthänfling: Die größten Trupps mit 150 am 31.10. am Beversee überfliegend (KN), mit 90 am 17.10. auf einem Acker S Ostbüren und mit je 80 am 13.03. am Golfplatz Fröndenberg, am 03.09. in der Strickherdicker Feldflur und am 27.09. im Hemmerder Ostfeld (BG).

Fichtenkreuzschnabel: Am 20.01. am Golfplatz Fröndenberg 1 aus dem Fichtenforst rufend (MS). In Hemmerde 2 am 25.05. rufend überfliegend (RH), im NSG Hemmerder Wiesen am 02.11. um 10:17 Uhr 9 Richtung O überfliegend (BG) und um 11:53 Uhr 1 Richtung O überfliegend (BN).

Stieglitz: Die größten Trupps mit 70 in der Strickherdicker Feldflur am 04.10. (BG) und mit 60 am 02.09. bei Bausenhagen überfliegend (RH), sowie mit 60 am 01.11. auf der Berghalde Großes Holz bei Bergkamen Nahrung suchend (KN).

Girlitz: EFB am 19.03. mit 1 in Massen (K. de Boer) und EG am 26.03. im Industriegebiet von Westick (MS). Brutzeit: In Bönen auf einem Friedhof 2 sing. m (CR) und in Massen 1 Rev. (K. de Boer) sowie 1 sing. m in Uelzen (BG). In Fröndenberg je 1 sing. m im Himmelmann Park und im Hindenburg-Hain (BG). Auch in Holzwickede 2 sing. m (G. Thomas, A. Schneider).

Erlenzeisig: Die größten Trupps mit 200 am 18.02. in der Wassergewinnung Langschede/Halingen und mit 50 am 14.02. im Hammer Wasserwerk (BG).

Ammern

Goldammer: Die größten Trupps mit 80 am 29.12. in der Strickherdicker Feldflur (BG), der zweitgrößte jemals im Kreis gemeldete Trupp nach einem mit 150 am 31.01.2012 im Ölmühlental W von Bentrop (GZ). EG mit je 1 am 14.02. in Holzwickede (H. Böcking) und am 20.02. im NSG Hemmerder Wiesen, sowie am Golfplatz Fröndenberg (BG).



Buchfink, Bönen, 18.02.2024

C. Rethschulten

Ortolan: Ausschließlich Nachweise über NocMig in Bausenhagen mit 1 am 16.08. (21:00-05:21), mit 2 am 19.08. (21:19-05:17) und mit 1 am 27.08. (21:59-06:23)(RH). In den Jahren 2000-2023 gab es nur 16 Nachweise dieser Art im Kreis Unna, was darstellt, dass die tatsächliche Anzahl an Durchzüglern nur durch Tagesbeobachtungen nicht möglich ist.



Erlenzeisig, Fröndenberg, 18.02.2024

B. Glüer

Arten der Kategorie E

Kappensäger:** Auf dem Geiseckesee überwinterte 1 m vom 17.11. bis mindestens zum 16.02.2025 (Entdecker: BN, div. weitere Beobachter). Damit handelt es sich erst um den 4. Nachweis im Kreis jemals. Der erste Nachweis erfolgte mit 1 w, das rechts einen Metallring hatte, vom 04.01.-11.01.2021 sowie am 26.02.2021 am Geiseckesee (BN), der zweite erfolgte im NSG Kiebitzwiese mit 1 (GZ) und der dritte mit 1 w vom 23.10.-19.11.2022 (KN, T. Buchsteiner, div. Beobachter).

Literaturverzeichnis

[AviKom, 2017] Avifaunistische Kommission NRW (2017): Seltene Vögel in Nordrhein-Westfalen. AviKom 420 S., Münster

[AviKom, 2024] Avifaunistische Kommission NRW (2024): Seltene Vögel in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2021. Charadrius 60: Heft 2, S 107-120

[Bauer et al. (2002)] Bauer H.-G., P. Berthold, P. Bove, W. Knief, P. Südbeck & K. Witt (2002): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands – 3., überarbeitete Fassung 08.05.2002. Ber. Vogelschutz 39: 13-60

[BirdLife International (2004)] Birds in Europe: population estimates, trends and conservation status. BirdLife Conservation Series No. 12, BirdLife International, Wageningen, The Netherlands

[BirdLife International (2021)] BirdLife International (2021) European Red List of Birds. Luxembourg: Publications Office of the European Union

[Gedeon et al. (2014)] Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke, C. Sudfeldt, W. Wikorst, S. Fischer, M. Flade, S. Frick, I. Geierberger, B. Koop, M. Kramer, T. Krüger, N. Roth, T. Ryslavy, S. Stübing, S. R. Sudmann, R. Steffens, F. Völker & K. Witt (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten. Atlas of German Breeding Birds. Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Deutscher Dachverband Avifaunisten, Münster

[Gerlach et al. (2019)] Gerlach, B., R. Dröschmeister, T. Langgemach, K. Borkenhagen, M. Busch, M. Hauswirth, T. Heinicke, J. Kamp, J. Karthäuser, C. König, N. Markones, N. Prior, S. Trautmann, J. Wahl & C. Sudfeldt (2019): Vögel in Deutschland — Übersichten zur Bestandssituation. DDA, BfN, LAG VSW, Münster

[Hirschberg, 2024] R. Hirschberg (2024): Ornithologischer Jahresbericht 2023 für den Kreis Unna. 34 S.

[Hirschberg, 2024a] R. Hirschberg (2024): Die Auswirkung des Klimawandels auf das Brut- und Ansiedlungsverhalten von Vögeln (unveröffentlicht)

[Jöbges et al. (2023)] M. M. Jöbges & S. R. Sudmann: Monitoring seltener Brutvögel und Koloniebrüter 2015-2020 in Nordrhein-Westfalen, Charadrius 57: 165-184

[OAG Unna (2020)] OAG Kreis Unna (2020): Brutvögel UN – Trendschätzung 1999 bis 2019

[Prünke & Raus, (1970)] W. Prünke & t. Raus (1970), Über das Vorkommen des Wachtelkönigs (Crex

crex) in Mittelwestfalen, Anthus: Ornithologische Sammelberichte aus Westfalen, Jahrgang 7, Heft 1-2, S. 1-6

[Sudmann et. al (2017)] S. R. Sudmann, P. Herkenrath, M. Jöbges, J. Weiss (2017): Wasservogelrastgebiete mit landesweiter und regionaler Bedeutung, Natur in NRW 3/2017: 23-25

[Schuster, 2017] Schuster, S. (2017). Arealverschiebung durch den Klimawandel. (Z.-B. Datenbank, Hrsg.), Ökologie der Vögel. Verhalten Konstitution Umwelt, 35-36, S. 401-422.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Anzahl der auf ornitho.de gemeldeten Beobachtungen im Kreis Unna in Tausend im Zeitraum von 2013-2024

Abb. 2: Ergebnisse des MsB-Rebhuhn des DDA im Kreis Unna in den Jahren 2022-2024 nach Kartierstrecken

Abb. 3: Gebietsmaxima der bedeutendsten Wasservogelrastgebiete im Kreis Unna nach Art im Jahr 2024

Abb. 4: Anzahl der Mauersegler-BP in der Brutkolonie in der Stiftskirche in Fröndenberg von 1997-2024

Abb. 5: Verteilung der Wachtelkönigbeobachtungen im Jahresverlauf nach Monaten zusammengefasst aus 2012-2024 aus ornitho.de (Zufallsbeobachtungen und Daten des MsB Wachtelkönig)

Abb. 6: Anzahl der Kiebitz BP im Kreis Unna bei der gleichzeitigen Kiebitzkartierung der OAG Unna

Abb. 7: Bestand des Feldsperlings in der Nistkastenkolonie des AK Umwelt und Heimat in Lünen-Alstedde, der eine deutliche Abnahme zeigt. Dieser Trend lässt sich auch im ganzen Kreis feststellen.

Anhang 1: Gesamtübersicht der im Jahr 2024 im Kreis Unna nachgewiesenen Arten

Spalte 1-2: Deutscher und wissenschaftlicher Artname

Spalte 3: Höchste Individuenzahl bei einer Beobachtung

Spalte 4: Erstfrühjahresbeobachtung von ziehenden Arten

Spalte 5: Erstgesang

Spalte 6: Einstufung in die Rote Liste Brutvögel 2021 [Sudman et al. (2023)]

0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
R	Extrem selten
V	Vorwarnliste
*	Ungefährdet

Spalte 7: Status im Kreis Unna

B	regelmäßige Brutvogelart
sB	unregelmäßige/seltene Brutvogelart (in Klammern letzter Brutnachweis)
W	regelmäßiger Wintergast
D	regelmäßig durchziehende Vogelart
sD	selten durchziehende Vogelart
G	Gefangenschaftsflüchtling

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	max. Ind.	EFB	EG	RLB 2021	Status
Rebhuhn	Perdix perdix	14		06.03.2024	2	B
Wachtel	Coturnix coturnix	1	20.06.2024	20.06.2024	3	B
Fasan (Jagdfasan)	Phasianus colchicus	40		11.03.2024		B
Kanadagans	Branta canadensis	326				B
Weißwangengans	Branta leucopsis	30			*	W
Hausgans	Anser cf. domestica	4				G
Streifengans	Anser indicus	2				G
Graugans	Anser anser	350			*	B
Grau- _x_ Kanadagans	Anser anser x Branta canadensis	2				
Grau- _x_ Hausgans	Anser anser x anser f. domestica	3				
Tundrasaatgans	Anser serrirostris	67				D
Blässgans	Anser albifrons	549				W
Zwerggans	Anser erythropus	4				sD
Höckerschwan	Cygnus olor	73			*	B
Nilgans	Alopochen aegyptiaca	170				B
Brandgans	Tadorna tadorna	2			*	D
Rostgans	Tadorna ferruginea	66				B
Mandarinente	Aix galericulata	3	12.03.2024			sB
Knäkente	Spatula querquedula	11	17.03.2024		1	sB (2019)
Löffelente	Spatula clypeata	20	01.01.2024		3	sB
Schnatterente	Mareca strepera	174			*	B
Pfeifente	Mareca penelope	110				W
Stockente	Anas platyrhynchos	236			*	B
Stockente fehlfarben	Anas platyrhynchos (Bastard)	5				B
Spießente	Anas acuta	6				W
Krickente	Anas crecca	132			2	sB/W
Tafelente	Aythya ferina	60			1	W/sB (2009)
Moorente	Aythya nyroca	1				W
Reiherente	Aythya fuligula	223			*	B
Samtente	Melanitta fusca	1				D/W
Schellente	Bucephala clangula	2	06.04.2024			D/W
Gänsesäger	Mergus merganser	10			R	W/sB
Mauersegler	Apus apus	80	21.04.2024		*	B
Kuckuck	Cuculus canorus	3	06.04.2024	14.04.2024	2	B

Straßentaube (Haustaube)	Columba livia f. domestica	260				B
Hohltaube	Columba oenas	19		10.01.2024	*	B
Ringeltaube	Columba palumbus	5800		01.02.2024	*	B
Türkentaube	Streptopelia decaocto	22		05.02.2024	V	B
Wasserralle	Rallus aquaticus	2		08.04.2024	2	B
Wachtelkönig	Crex crex	1	02.06.2024	02.06.2024	1	D/sB
Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	2	27.08.2024			
Teichhuhn	Gallinula chloropus	24			3	B
Blässhuhn	Fulica atra	442		05.03.2024	*	B
Kranich	Grus grus	1000			R	D
Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis	45		17.03.2024	*	B
Haubentaucher	Podiceps cristatus	55			*	B
Schwarzhalsstaucher		2			R	sD
Austernfischer	Haematopus ostralegus	3	05.03.2024		*	sB
Kiebitz	Vanellus vanellus	140		25.02.2024	2	B
Steppenkiebitz	Vanellus gregarius	1	03.04.2024			sD(1981)
Goldregenpfeifer	Pluvialis apricaria	1			0	D
Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	8	20.03.2024		2	B
Mornellregenpfeifer	Eudromias morinellus	2				sD
Regenbrachvogel	Numenius phaeopus	2				sD
Großer Brachvogel	Numenius arquata	1	23.02.2024		2	D
Kampfläufer	Calidris pugnax	10	06.03.2024		0	D
Temminckstrandläufer	Calidris temminckii	3	08.05.2024			sD
Alpenstrandläufer	Calidris alpina	2	16.03.2024		0	D
Waldschnepfe	Scolopax rusticola	4		28.03.2024	3	B
Bekassine	Gallinago gallinago	75			1	B
Flussuferläufer	Actitis hypoleucos	16	01.05.2024		0	D
Waldwasserläufer	Tringa ochropus	16				D/W
Rotschenkel	Tringa totanus	2	19.03.2024		1	D
Bruchwasserläufer	Tringa glareola	70	14.04.2024		0	D
Grünschenkel	Tringa nebularia	13	06.04.2024			D
Lachmöwe	Chroicocephalus ridibundus	304			2	D/sB (2003)
Sturmmöwe	Larus canus	30			*	D
Silbermöwe	Larus argentatus	97			R	D/W
Steppenmöwe	Larus cachinnans	5			R	D
Mittelmeermöwe	Larus michahellis	1			R	D
Heringsmöwe	Larus fuscus	11			*	D

Flusseeschwalbe	Sterna hirundo	30	14.04.2024		3	sD
Trauerseeschwalbe	Chlidonias niger	1	30.06.2024		1	sD
Sterntaucher	Gavia stellata	1				sD
Schwarzstorch	Ciconia nigra	5	27.05.2024		3	D
Weißstorch	Ciconia ciconia	48			*	B
Kormoran	Phalacrocorax carbo	185			*	B
Sichler	Plegadis falcinellus	2				sD (2023)
Löffler	Platalea leucorodia	3	06.06.2024			sD
Graureiher	Ardea cinerea	23			*	B
Purpureiher	Ardea purpurea	1				sD(2022)
Silberreiher	Ardea alba	24				W
Seidenreiher	Egretta garzetta	3	18.05.2024			sD
Fischadler	Pandion haliaetus	2	30.03.2024		0	D
Gleitaar	Elanus caeruleus	1	10.04.2024			sD
Wespenbussard	Pernis apivorus	28	13.05.2024		2	B
Sperber	Accipiter nisus	5		19.03.2024	*	B
Habicht	Accipiter gentilis	2		01.01.2024	3	B
Rohrweihe	Circus aeruginosus	3	12.03.2024		3	B
Kornweihe	Circus cyaneus	1			0	W
Steppenweihe	Circus macrourus	1	04.05.2024			sD
Wiesenweihe	Circus pygargus	5	25.04.2024		1	sB
Rotmilan	Milvus milvus	21	10.01.2024		*	B
Schwarzmilan	Milvus migrans	5	17.03.2024		*	B
Seeadler	Haliaeetus albicilla	1	14.01.2024			sD
Mäusebussard	Buteo buteo	20			*	B
Schleiereule	Tyto alba	1		14.03.2024	*	B
Uhu	Bubo bubo	1		11.01.2024	*	B
Waldkauz	Strix aluco	3		01.01.2024	*	B
Steinkauz	Athene noctua	3		27.01.2024	3	B
Waldohreule	Asio otus	5		24.03.2024	3	B
Eisvogel	Alcedo atthis	5			*	B
Bienenfresser	Merops apiaster	4	13.05.2024		R	sD
Wendehals	Jynx torquilla	1			1	D
Mittelspecht	Dendrocoptes medius	3		12.01.2024	*	B
Kleinspecht	Dryobates minor	1		10.01.2024	3	B
Buntspecht	Dendrocopos major	7		27.01.2024	*	B
Schwarzspecht	Dryocopus martius	2		24.02.2024	*	sB

Grünspecht	Picus viridis	4		27.01.2024	*	B
Turmfalke	Falco tinnunculus	4			V	B
Rotfußfalke	Falco vespertinus	12				sD
Merlin	Falco columbarius	1				D
Baumfalke	Falco subbuteo	4	26.04.2024		3	B
Wanderfalke	Falco peregrinus	3			*	B
Halsbandsittich	Psittacula krameri	1				sD
Neuntöter	Lanius collurio	6	30.04.2024		V	B
Raubwürger	Lanius excubitor	1			2	sD
Pirol	Oriolus oriolus	2	14.05.2024	14.05.2024	1	sD/sB (1990er)
Eichelhäher	Garrulus glandarius	9		07.03.2024	*	B
Elster	Pica pica	21			*	B
Dohle	Coloeus monedula	250			*	B
Saatkrähe	Corvus frugilegus	150			*	B
Rabenkrähe	Corvus corone	350			*	B
Raben- _x_ Nebelkrähe	Corvus corone x cornix	1				
Kolkrabe	Corvus corax	10		20.03.2024	*	B
Tannenmeise	Periparus ater	1		20.01.2024	*	B
Haubenmeise	Lophophanes cristatus	1		01.05.2024	*	B
Sumpfmiese	Poecile palustris	5		20.01.2024	*	B
Weidenmeise	Poecile montanus	2		14.02.2024	3	sB
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	50		12.01.2024	*	B
Kohlmeise	Parus major	30		12.01.2024	*	B
Heidelerche	Lullula arborea	35	01.03.2024	06.03.2024	*	sB/D
Feldlerche	Alauda arvensis	250	29.01.2024	10.02.2024	3	B
Uferschwalbe	Riparia riparia	13	13.03.2024		2	B
Rauchschwalbe	Hirundo rustica	150	22.03.2024		3	B
Mehlschwalbe	Delichon urbicum	100	05.04.2024		3	B
Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	59			*	B
Schwanzmeise (ssp. caudatus)	Aegithalos caudatus caudatus	1	01.02.2024			sD(2020)
Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	10	26.04.2024	28.04.2023	V	B
Fitis	Phylloscopus trochilus	8	30.03.2024	30.03.2024	V	B
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	15		13.02.2024	*	B
Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	1	25.05.2024	25.05.2024	1	sD
Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	2	12.05.2024	12.05.2024	1	sB
Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	6	15.04.2024	15.04.2024	V	B
Sumpfrohrsänger	Acrocephalus palustris	3	06.05.2024	07.05.2024	V	B

Gelbspötter	Hippolais icterina	3	05.05.2024	05.05.2024	*	B
Feldschwirl	Locustella naevia	2	09.04.2024	09.04.2024	3	B
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	5	18.01.2024	20.03.2024	*	B
Gartengrasmücke	Sylvia borin	3	14.04.2024	25.04.2024	*	B
Klappergrasmücke	Sylvia curruca	2	07.04.2024	07.04.2024	*	B
Dorngrasmücke	Sylvia communis	7	08.04.2024	08.04.2024	*	B
Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapilla	8		13.02.2024	*	B
Wintergoldhähnchen	Regulus regulus	5		11.03.2024	*	B
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	8		01.01.2024	*	B
Kleiber	Sitta europaea	10		29.01.2024	*	B
Waldbaumläufer	Certhia familiaris	1		29.01.2024	*	B
Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	4		29.01.2024	*	B
Star	Sturnus vulgaris	2000		14.01.2024	3	B
Ringdrossel	Turdus torquatus	3	13.04.2024			D
Amsel	Turdus merula	20		05.02.2024	*	B
Wacholderdrossel	Turdus pilaris	300		01.03.2024	V	B
Rotdrossel	Turdus iliacus	70				D
Singdrossel	Turdus philomelos	195	12.02.2024	12.02.2024	*	B
Misteldrossel	Turdus viscivorus	6		30.01.2024	*	B
Grauschnäpper	Muscicapa striata	7	04.05.2024	08.05.2024	*	B
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	52		29.01.2024	*	B
Nachtigall	Luscinia megarhynchos	5	06.04.2024	06.04.2024	3	B
Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	2	09.04.2024	02.05.2024	*	B
Zwergschnäpper	Ficedula parva	1		22.05.2024		sD
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	6		17.03.2024	*	B
Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	2	08.04.2024	12.04.2024	V	B
Braunkehlchen	Saxicola rubetra	15	08.04.2024		1	D
Schwarzkehlchen	Saxicola rubicola	6		25.03.2024	*	B
Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	11	12.04.2024		1	sB
Wasseramsel	Cinclus cinclus	4		20.01.2024	*	B
Hausperling	Passer domesticus	250			*	B
Feldperling	Passer montanus	1			3	sB
Heckenbraunelle	Prunella modularis	6		10.02.2024	*	B
Wiesenschafstelze	Motacilla flava flava	35	06.04.2024	15.04.2024	*	B
Gebirgsstelze	Motacilla cinerea	2			*	B
Bachstelze	Motacilla alba	100			*	B
Brachpieper	Anthus campestris	1			0	sD

Wiesenpieper	Anthus pratensis	50			2	D
Baumpieper	Anthus trivialis	6	08.04.2024	13.04.2024	3	B
Rotkehlpieper	Anthus cervinus	1				sD(2022)
Bergpieper	Anthus spinoletta	14				D
Buchfink	Fringilla coelebs	270		16.02.2024	*	B
Bergfink	Fringilla montifringilla	400				D
Kernbeißer	Coccothraustes coccothraustes	35		29.01.2024	*	B
Gimpel (Dompfaff)	Pyrrhula pyrrhula	9		12.01.2024	*	B
Grünfink	Chloris chloris	35		05.02.2024	*	B
Bluthänfling	Linaria cannabina	150		02.03.2024	3	B
Birkenzeisig	Acanthis flammea / cabaret	30			*	W
Fichtenkreuzschnabel	Loxia curvirostra	9			*	D
Stieglitz (Distelfink)	Carduelis carduelis	70		25.01.2024	*	B
Girlitz	Serinus serinus	2	19.03.2024	26.03.2024	2	B
Erlenzeisig	Spinus spinus	200			*	D/sB (1992)
Goldammer	Emberiza citrinella	80		20.02.2024	*	B
Ortolan	Emberiza hortulana	2			0	sD/sB (1983)
Rohrammer	Emberiza schoeniclus	14		11.03.2024	3	B
Arten der Kategorie E						
Höckergans (Schwanengans)	Anser cygnoid f. domestica	2				G
Kappensäger	Lophodytes cucullatus	1				G
Chilepfeifente	Mareca sibilatrix	1				G